



Jahresbericht 2019



ALUMNI PADERBORN
Ehemaligenvereinigung der Universität

Inhalt



Grußworte

- 4 Grußwort Präsidentin Prof.in Dr.in Birgitt Riegraf
- 5 Grußwort Alumni Paderborn-Vorstand

Alumni Paderborn

- 6 Rückblick 2019

Alumni-Thema

- 12 „Emeriti-Preis“ fördert hervorragende Studienleistungen und die Lust an Auslandsaufenthalten

Alumni-Jahr

- 20 Januar bis Dezember

Alumni-Netzwerke

- 32 Alumni-Netzwerke: zentrale und dezentrale Strukturen
 - 36 Alumni Chemie Paderborn
 - 38 Die Matiker
 - 40 Ehemaligen-Liste der englischen Sprachwissenschaft
 - 42 Ehemaligen-Netzwerk des Departments Physik
 - 44 GETTEG
 - 46 KOMMIT
 - 48 LEAiD
 - 50 MeDyPa
 - 52 Paderborner Hochschulkreis (PHK)
 - 54 PLAZEF
 - 56 Popper*innen – Netzwerk Populäre Musik und Medien
 - 58 RomAlumni – Alumni-Netzwerk des Instituts für Romanistik
 - 60 Sport-Alumni
- 62 Impressum



Grußwort Präsidentin Prof.in Dr.in Birgitt Riegraf

Liebe Ehemalige der Universität Paderborn,

eine Universität ist nicht nur eine formale Institution, sondern ein ganz eigener sozialer Kosmos. Für Studierende bedeutet das Studium eine besondere Lebensphase, die – zwischen Schule und Berufstätigkeit – eine Brückenfunktion zwischen den Welten einnimmt. In dieser Zeit werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickelt, Interessen entdeckt, es entstehen Kontakte und freundschaftliche Verbindungen, die einen oftmals ein ganzes Leben lang begleiten. Die Universität ist hierfür Bezugspunkt und Rahmen zugleich. Dieser Geist des Miteinanders und des Austauschs macht unsere Universität aus, deshalb freue ich mich in besonderem Maße darüber, dass so viele Ehemalige der Uni Paderborn verbunden bleiben, über ihre eigene Studienzeit hinaus an dem Kosmos Universität teilhaben und ihn aktiv mitgestalten. Das Engagement unserer Alumni für die aktuellen Studierenden ist wirklich eindrucksvoll: Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter, vermitteln Einblicke in verschiedene Berufsfelder und ermöglichen durch ihre finanzielle Unterstützung Auszeichnungen für herausragende Leistungen, Zuschüsse zu Exkursionen oder auch Stipendien. Das ist eine große Bereicherung für unser Universitätsleben und kommt den Studierenden sehr zugute.

Ich wünsche mir sehr, dass die Uni Paderborn weiterhin auf Sie und auch auf künftige Alumni zählen kann, dass Sie sich einbringen, teilnehmen und mit uns gemeinsam die Universität mit Leben füllen. Bleiben Sie also mit uns in Verbindung, nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote, informieren Sie sich über die Entwicklung Ihrer ehemaligen Universität und besuchen Sie uns auf dem Campus. Sie könnten auch Mitglied in unserem fächerübergreifenden Ehemaligen-Verein werden oder in einem der dezentralen Netzwerke. Universität geht nur gemeinsam und ich würde mich freuen, wenn Sie dabei wären!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Birgitt Riegraf



Grußwort Alumni Paderborn-Vorstand

Liebe Ehemalige der Uni Paderborn,

im vergangenen Jahr haben wir unsere etablierten Aktivitäten fortgeführt. So konnten wir 2019 sogar zwei Emeriti-Stipendien vergeben und wieder das Engagement einer studentischen Gruppe fördern. Wir haben zum 22. und 23. Emeriti-Treffen eingeladen und uns mit den Ehemaligen zum neunten Mal auf Libori getroffen. Zum dritten Mal haben wir – mit noch größerem Erfolg – die Jugendrotkreuz-Weihnachtsaktion „Sterne erfüllen Wünsche“ unterstützt und konnten auch den Preis „Beste WG“ mit neuen Kooperationspartnern weiterführen. Was 2019 an der Uni zum Thema Alumni – zentral und dezentral – passiert ist, stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Das diesjährige Alumni-Thema stellt den von uns initiierten „Emeriti-Preis“ in den Mittelpunkt. Finanziert wird das einjährige Stipendium für eine UPB-Studentin oder einen -Studenten von ehemaligen Professorinnen und Professoren unserer Hochschule. 2011 wurde der Preis erstmalig in Kooperation mit der Stiftung Studienfonds OWL verliehen, seitdem haben zwölf Studierende ein Stipendium für ihre Leistungen erhalten. Unsere guten Erfahrungen mit diesem erfolgreichen Projekt möchten wir nutzen: In Zukunft können sich auch ehemalige Studierende mit Spenden beteiligen, die dann von uns zu Alumni-Stipendien gebündelt werden.

Wir freuen uns auf ein weiteres Alumni-Jahr 2020 gemeinsam mit Ihnen,

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese
Tibor Werner Szolnoki
Heiko Appelbaum



Alumni Paderborn



Alumni Paderborn

Rückblick 2019

Stipendien, Preise, Treffen und soziales Engagement

„Weitermachen!“ lautete die Devise im vergangenen Jahr. Und so haben wir unsere etablierten Aktivitäten 2019 fortgeführt: Zum zwölften Mal konnte ein UPB-Student und eine -Studentin mit dem Emeriti-Stipendium ausgezeichnet und zum siebten Mal das Engagement einer studentischen Gruppe gefördert werden. Wir haben zum 22. und 23. Emeriti-Treffen eingeladen und uns mit den Ehemaligen zum neunten Mal auf Libori getroffen. Wir haben wieder – mit noch größerem Erfolg – an der Aktion „Sterne erfüllen Wünsche“ teilgenommen und werden den Wettbewerb „Die Beste WG“ für besondere Wohngemeinschaften weiterführen. Wir rollen das Alumni-Jahr von hinten auf und präsentieren das Wichtigste aus 2019:

- **430 Wünsche erfüllt:** Alumni Paderborn hat sich in der Vorweihnachtszeit zum dritten Mal an der Aktion des Jugendrotkreuz „Sterne erfüllen Wünsche“ beteiligt. Zwei Wochen lang war der Weihnachtsbaum am Haupteingang mit goldenen Wunschsternen bedürftiger Kinder aus dem Kreis Paderborn geschmückt. Nach und nach sind unglaublich tolle und bunte Geschenke eingetroffen – sensationelle 430 Wünsche wurden von Studierenden und Mitarbeitenden erfüllt.
- **Zwei Emeriti-Stipendien:** Seit 2011 wird dieser Preis an UPB-Studierende vergeben, im letzten Jahr konnten wir sogar zwei Studierende auszeichnen: Mareen Wippermann und Julian Weller haben die Auswahlkommission mit ihren Leistungen überzeugt und erhalten ein einjähriges Stipendium in Höhe von 3.600 Euro. Beide studieren im Kombinationsstudiengang mit dem Unternehmen Benteler, Julian Weller Maschinenbau und Mareen Wippermann Elektrotechnik.
- **Programmkino Lichtblick erhält Alumni-Preis „Ausgezeichnetes Engagement“:** Im letzten Jahr ist das studentische Programmkino mit dem Alumni-Preis geehrt worden. Seit 15 Jahren kuratieren die Mitglieder thematische Filmprogramme und zeigen diese im POLLUX-Kino in der Paderborner Innenstadt. Mit diesem außergewöhnlichen Engagement bereichern sie die lokale Kino-Szene und halten die Kinokultur und Filmgeschichte mit ungewöhnlichen Filmen abseits des Mainstreams lebendig.

- **Neuntes Alumni-Treffen zu Libori:** Der Libori-Freitag und die Ehemaligen der UPB gehören zusammen wie Hörsaal und Uni oder Bierbrunnen und Libori. Bereits zum neunten Mal haben sich ehemalige Studierende, Lehrende und Mitarbeitende mit Blick auf den Libori-Trubel im Rathaus getroffen, um sich gemeinsam an das Studium an der UPB zu erinnern. Auch 2019 gab es einen besonderen Gast: Der Klein-Künstler Jörn Kölling präsentierte mit seinem Bauchladentheater die Geschichte Liboris.
- **Zwei Emeriti-Treffen:** Im Herbst 2008 sind ehemalige Professorinnen und Professoren, emeritiert, pensioniert oder verrentet, zum ersten Mal zusammengekommen. Seitdem haben sie sich zwei Mal im Jahr an wechselnden Orten getroffen, um Kolleginnen und Kollegen von früher wiederzusehen und Neuigkeiten rund um ihre Hochschule zu erfahren. Beim 22. Treffen Anfang Juli stellte Prof. Dr. Elisa Klapheck die Jüdischen Studien und das ZeKK vor. Im Herbst präsentierte Prof. Dr.-Ing. Mirko Schaper die Anwendung von 3D-Druckern in Haushalt, Industrie und Forschung und führte durch die Maschinenhalle des Instituts für Leichtbau mit Hybridsystemen.
- **Wettbewerb „Die beste WG“ geht in die zweite Runde:** Alumni Paderborn, die Werbegemeinschaft Paderborn, das Südring-Center und das City-Management haben wieder eine besondere Wohngemeinschaft mit Profil gesucht. Bewerben konnten sich Wohngemeinschaften, die mehr als eine Zweck-WG sind, ihr Zusammenleben bewusst gestalten und sich für eine gemeinsame Sache begeistern. Das kann auf ganz unterschiedliche Weise geschehen, etwa mit einem besonders ausgeprägten Nachhaltigkeitsgedanken, Offenheit für andere Kulturen, sozialem Engagement oder gesundem Lifestyle. Die Gewinner-WG wird Anfang 2020 ermittelt.

Campusführungen, Talarfotos, Interviews, Facebook

Das war aber noch längst nicht alles: Im letzten Jahr waren wir gemeinsam mit Ehemaligen auf Campus-Entdeckungstour, es gab Fotoaktionen im Talar auf den Abschlussfeiern, wir haben Interviews mit Alumni für unsere Reihe „Im Gespräch mit Ehemaligen“ geführt und die Ehemaligen-Treffen der dezentralen Alumni-Netzwerke unterstützt sowie zahlreiche Posts, Bilder und Videos auf dem Alumni-Facebook-Kanal für unsere mehr als 1.200 Fans gepostet.

Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen, Projekten und Preisen finden Sie ab Seite 20.

Alumni Paderborn

Rückblick 2019

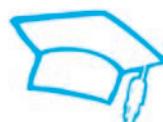
Alumni-Vorsitzender Peter Freese feiert 80. Geburtstag

Seit 15 Jahren engagiert sich Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese als Mitgründer und erster Vorsitzender unseres Vereins für die Ehemaligen. Wir, ehemalige und aktive Vorstandsmitglieder sowie die Geschäftsführerin, bedanken uns ganz herzlich für die große Unterstützung, die vielen Ideen und konstruktiven Vorschläge rund um die Vereinsarbeit, die humorvollen und anregenden Reden auf Abschlussfeiern, Erstsemesterbegrüßungen oder Preisverleihungen und die viele Zeit, die Peter Freese in den Aufbau der Alumni-Kultur an der UPB investiert hat. Der folgende Rückblick zeigt die Highlights seiner bisherigen Zeit als Vorsitzender. Ob Emeriti-Treffen, Wiedersehen der Ehemaligen auf Libori, Preise für studentisches Engagement oder Stipendien für ausgezeichnete Studierende – schauen Sie selbst, was sich in den vergangenen Jahren getan hat.

2005

Und Action!

Am 2. August wird Alumni Paderborn gegründet.



2006

Vorsitz? Keine Frage!

Peter Freese ist von Anfang an erster Vorsitzender des Ehemaligenvereins.



Reden über Reden

Ob bei Erstsemesterbegrüßungen oder Absolventenfeiern – Beiträge vom Alumni-Vorsitzenden sind stets dabei.



2007

Jedes Jahr auf ein Neues!

Der Jahresbericht lässt das Alumni-Jahr Revue passieren.



2011

Libori-Treff der Ehemaligen

Mit Alumni-Bierkrug wird das Libori-Fest zum Treffpunkt für Ehemalige.



Auslands- erfahrung + Engagement = Stipendium

Zum ersten Mal wird der Emeriti-Preis vergeben. Bis heute wurden 10 Studierende gefördert.



2008

Premiere für Emeriti-Treffen

Zum ersten Mal treffen sich emeritierte und pensionierte Professorinnen und Professoren zum Wiedersehen an ihrer Hochschule.





2013

Ausgezeichnetes Engagement!

Ehrenamtliche studentische Gruppen werden für ihr Engagement von Alumni Paderborn mit einem Förderpreis ausgezeichnet. 2018 wurde der Preis zum sechsten Mal vergeben.



2014

Das gefällt uns.

Alumni goes Facebook – für mittlerweile über 1.000 (inter-)nationale Follower gibt's aktuelle Infos rund um den Campus.



2016

Im Gespräch mit Ehemaligen

BVB-Boss Joachim Watzke machte den Anfang, viele weitere sind bis heute gefolgt.



2017

Hello Rathaus!

Premiere: Das Libori-Treffen findet erstmals im Paderborner Rathaus statt.



Weihnachtssternaktion

Die neue Aktion „Sterne erfüllen Wünsche“ mit dem DRK und dem Jugendrotkreuz ist mit 190 Wunschsternen gleich ein voller Erfolg.



2018

Campus-Führungen

30 Alumni-Gruppen sind bisher zur UPB zurückgekommen und haben sich den heutigen Campus angeschaut.



20x Emeriti-Treffen

Jubiläumsausgabe im Senatssitzungssaal mit Präsidentin Prof. Dr. Birgitt Riegraf



Beste WG gesucht!

Julia, Christopher und Tobias sind die beste WG der UPB! Als Preis gab es 300 € für die Partykasse und ein Sofa vom Möbelhaus finke.



Alumni-Thema





„Emeriti-Preis“ fördert hervorragende Studienleistungen und die Lust an Auslandsaufenthalten

Das Alumni-Netzwerk der Universität Paderborn möchte nicht nur die Erinnerungen unserer Ehemaligen an die Studienzeit aufleben lassen, wir bieten den Alumni auch die Möglichkeit, sich für die aktuellen Studierenden ideell und finanziell zu engagieren. Ein Beispiel hierfür ist der „Emeriti-Preis“, ein von ehemaligen Professorinnen und Professoren gestiftetes Stipendium für eine Studentin oder einen Studenten unserer Hochschule. 2011 wurde der Preis erstmalig in Kooperation mit der Stiftung Studienfonds OWL verliehen, seitdem haben zwölf Studierende ein einjähriges Stipendium für ihre Leistungen erhalten.

Jedes Jahr treffen wir dabei auf besondere Studierende: Wissensdurst und akademische Neugierde, die Lust an Auslandsaufenthalten und hervorragende Studienleistungen – das sind die Kriterien, die unsere Preisträger auszeichnen. Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Idee, die aktuelle Preisträgerin und den aktuellen Preisträger vor.

Unsere guten Erfahrungen mit diesem erfolgreichen Projekt möchten wir nutzen: In Zukunft können sich auch Alumni mit Spenden beteiligen, die dann von uns zu Stipendien gebündelt werden.



Ehemalige fördern Studierende

Vor zehn Jahren haben wir die Idee entwickelt, einen jährlichen Preis der ehemaligen Professorinnen und Professoren in Form eines Stipendiums an leistungsstarke Studierende der UPB zu vergeben. So können sich die ausgezeichneten Studierenden auf das Studium konzentrieren, ein ehrenamtliches Engagement wahrnehmen oder Freiraum für einen Auslandsaufenthalt gewinnen. In Kooperation mit der Stiftung Studienfonds OWL haben wir diese Idee im Rahmen des Deutschlandstipendienprogramms umgesetzt. Der positive Effekt: Der Bund verdoppelt unseren Betrag von 1.800 Euro, sodass die Preisträger*innen ein Jahr lang 300 Euro monatlich erhalten. Zwölf UPB-Studierende mit außergewöhnlichen Lebensläufen haben seit 2011 den Emeriti-Preis erhalten. Stellvertretend stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten die aktuelle Preisträgerin Mareen Wippermann und den aktuellen Preisträger Julian Weller vor.

Herzlichen Dank an unsere Unterstützer

Der „Emeriti-Preis“ setzt sich aus vielen Spenden ehemaliger Professorinnen und Professoren zusammen. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr finanzielles Engagement.

NEU: Alumni-Stipendien der UPB

Auch als Ehemalige haben Sie die Möglichkeit, sich in Form einer Spende zu beteiligen. Wir schicken Ihnen gerne weitere Informationen, senden Sie hierfür eine kurze E-Mail an alumni@upb.de.

1/ Emeriti-Preisträgerin 2011 Evelyn Kreb mit ihren Förderern beim Emeriti-Treffen 2012. 2/ Emeriti-Stipendiatin 2012 Larissa Kahrau mit Alumni Paderborn-Vorstand und -Geschäftsführung. (Fotos: Universität Paderborn, Patrick Kleibold) 3/ Emeriti-Preise 2013 für Rebekka Wohlrab und Amin Minakar. (Foto: Universität Paderborn, Vanessa Dreibrodt) 4/ Emeriti-Preisträger 2018 Andreas Schwengel. (Foto: Universität Paderborn, David Gense)



Emeriti-Preis-Stipendiat 2019: Julian Weller

Im Lebenslauf von Julian Weller reiht sich eine Qualifikation an die nächste: Der 21-Jährige studiert als Kombinationsstudent im Bachelor Maschinenbau an der Universität Paderborn, arbeitet bei dem Paderborner Unternehmen Benteler Steel/Tube, hat studienbegleitend eine Ausbildung zum Industriemechaniker absolviert und war für ein dreimonatiges Praktikum in Brasilien. Neben Studium und Arbeit engagiert er sich seit 2013 als aktives Mitglied und Jugendtrainer für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Der positive Nebeneffekt: Beim Schwimmen fallen ihm manchmal Lösungen zu Mathe-Hausarbeiten ein.

Seine Schwerpunkte im Bachelorstudium sind die Themen Produktentwicklung und Automatisierungstechnik, damit soll es auch im Master weitergehen. Zusätzlich möchte sich Julian Weller für das „mb-cn“-Programm, das deutsch-chinesische Masterstudiengang der Fakultät für Maschinenbau, bewerben und so einige Zeit seines Studiums in China verbringen.

Für seine Leistungen in der Schule und im Studium hat Julian Weller bereits eine Reihe von Preisen erhalten. Dazu gehören der Mauritanierpreis seines Gymnasiums, der Förderpreis der Wirtschaft und jetzt der Emeriti-Preis. Er freut sich auch über diese Auszeichnung und fühlt sich auf seinem Weg bestätigt.

Im Interview erklärt Julian Weller, wie sich sein Kombinationsstudium von einem „normalen“ Maschinenbau-Studium unterscheidet und wie er das hohe Pensum aus Uni und Arbeit bewältigt.

1/ Seine Leistungen haben überzeugt: Julian Weller ist Emeriti-Preis-Stipendiat 2019. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff) 2/3 Freizeit während des Praktikums bei der Firma Benteler in Südamerika: Wochenendtrip zum Strand in Florianópolis, der Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Santa Catarina und vor imposanter Kulisse in Purmamarca, Argentinien. (Fotos: Julian Weller)

Wie sind Sie nach dem Abi darauf gekommen, Maschinenbau im Kombinationsstudium mit Benteler Steel/Tube zu studieren? Ich habe mich damals für ein Studium im Bereich Informatik oder Maschinenbau interessiert. Beeinflusst haben mich meine Leistungskurse in der Oberstufe, Mathematik und Informatik. Familiär wurde ich durch meinen Vater, der selber Ingenieur ist, geprägt. Der hat mir geraten, schon im Studium Theorie und Praxis eng zu verbinden. Daraufhin habe ich mir mehrere Kombinationsprogramme in ganz Deutschland angeschaut, am Ende habe ich mich dann für die Firma Benteler und die Uni Paderborn entschieden. Das Kombinationsstudium kommt meinen Neigungen entgegen und ermöglicht mir finanzielle Unabhängigkeit. Auch der Lernstoff in der Uni macht viel mehr Spaß, wenn ich ihn in der Praxis anwenden kann.

Was unterscheidet das Kombinationsstudium vom „normalen“ Maschinenbau-Studium? Im laufenden Semester bin ich ein normaler Maschinenbau-Student, in den Semesterferien gehe ich Vollzeit arbeiten und schreibe Klausuren. Somit habe ich gerade in der vorlesungsfreien Zeit viel zu tun und muss mich gut organisieren: Morgens arbeite ich, nachmittags lerne ich und zwischendurch versuche ich noch Sport zu machen. Dann ist der Tag auch schon vorbei.

Insgesamt mache ich in sechs Jahren meinen Bachelor und den Master, parallel dazu habe ich die Ausbildung zum Industriemechaniker absolviert und schon in einigen Bereichen bei Benteler Steel/Tube und Automotive in der Instandhaltung gearbeitet und noch eine Reihe weiterer Abteilungen kennengelernt. In diese Zeit fiel auch ein dreimonatiges Auslandspraktikum, das ich in Brasilien absolviert habe. Dort konnte ich neben der Arbeit im Werk Land und Leute kennenlernen und bin viel gereist. Mir hat es dort gut gefallen und ich habe mich nie fremd gefühlt, denn die Brasilianer sind sehr herzlich und offen.

Zwölf Stipendien in neun Jahren

Seit 2011 vergibt das zentrale Ehemaligen-Netzwerk Stipendien an Studierende der UPB. Die bisherigen Preisträger*innen kommen aus den unterschiedlichen Fakultäten der Hochschule. Doch eines haben sie gemeinsam: Alle haben einen längeren Aufenthalt im Ausland absolviert – als Studierende, Praktikant*innen oder Mitarbeitende in einem sozialen Projekt.

Sie sind neugierig auf die Studentinnen und Studenten, die unser Stipendium bisher erhalten haben? Auf den Webseiten des Alumni-Netzwerks stellen wir sie Ihnen vor:
<https://www.upb.de/alumni/angebote-fuer-emeriti/emeriti-preis/>



1

Emeriti-Preis-Stipendiatin 2019: Mareen Wippermann

Die 19-jährige Bachelorstudentin Mareen Wippermann, die im Kombinationsstudium Elektrotechnik mit der Fima Benteler studiert, ist ebenfalls Preisträgerin des Emeriti-Preises 2019. Ihre Leidenschaft für technische Dinge hat sie schon früh entdeckt: Auf dem Bauernhof ihrer Familie durfte sie ihrem Vater von Kindesbeinen an bei Reparaturen zuschauen und helfen. Das dort aufgekommene Interesse für Elektrotechnik hat sich dann im Laufe der Jahre immer wieder bestätigt: im Physik-Leistungskurs, bei der Herbst-Uni an der UPB und während eines Praktikums bei der Firma Benteler.

Voraussetzungen für ein gelungenes Kombinationsstudium: Disziplin und Organisationstalent

In der Vorlesungszeit belegt Mareen Wippermann Kurse und Vorlesungen an der Uni, in der vorlesungsfreien Zeit arbeitet sie im Betrieb als angehende Mechatronikerin und schreibt Klausuren. Im ersten Jahr hat sie die grundlegende Theorie in der Ausbildungswerkstatt erlernt, im letzten Sommer begleitete Mareen Wippermann dann die Werkselektriker, hat Anlagen repariert, neue Anlagen installiert und alte zurückgebaut. Gerade die praktische Anwendung des theoretischen Wissens findet sie spannend: „Man kann Strom ja nicht direkt ‚sehen‘. Und darum finde ich den praktischen Anteil in der Ausbildung super, zum Beispiel beim Verdrahten und Programmieren der Anlagen.“ In zwei Jahren möchte sie ihre Ausbildung beenden. „Insgesamt muss man schon gut organisiert und diszipliniert sein, um das alles zu koordinieren,“ betont Mareen Wippermann.

¹/ Mareen Wippermann erhält den Emeriti-Preis 2019: Die 19-jährige Bachelorstudentin im Kombinationsstudium Elektrotechnik mit der Fima Benteler kann in ihrem Lebenslauf bereits eine lange Reihe von Auszeichnungen für ihre Leistungen vorweisen. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

Bewusste Entscheidung für die Universität Paderborn

Für ein Studium an der Uni Paderborn hat sie sich nach dem Abitur bewusst entschieden, auch aufgrund des guten Rufes der MINT-Fächer. Bei der Herbst-Uni, einem einwöchigen MINT-Schnupperstudium für Schülerinnen der Mittel- und Oberstufe, wurde dieser positive Eindruck bestätigt: „Das fachliche Angebot stimmt, der Campus ist schön und die kurzen Wege haben mich überzeugt. Mein Bauchgefühl hat bei der Entscheidung für die UPB einfach gepasst.“

Ausgleich: Musik, Freunde und Auslandsaufenthalte

In ihrer Freizeit spielt Mareen Wippermann Querflöte und engagiert sich als Notenwartin und Probeleitung für Jungmusiker in der örtlichen Blaskapelle. Im Selbststudium per YouTube und Buch hat sie sich zusätzlich das Saxophonspielen beigebracht, um auch in einer Big Band mitspielen zu können. Während der Schulzeit hat sie bereits für vier Monate eine Schule in Bornemouth an der Südküste Englands besucht, im kommenden Jahr steht das Praxissemester an. Das möchte Mareen Wippermann in Shanghai bei Benteler Automotive verbringen und lernt dafür im Moment Chinesisch.

Lange Liste an Auszeichnungen

Mareen Wippermann wurde für ihre Leistungen bereits mehrfach ausgezeichnet: Nach dem Förderpreis der Wirtschaft, der Auszeichnung für das beste Abitur im Kreis Paderborn, dem Preis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung und der Deutschen Physikalischen Gesellschaft reiht sich der Emeriti-Preis 2019 in die Liste ein.

Informationen für Spender

Wir sammeln alle eingehenden Einzelspenden. Sobald der Betrag von 1.800 Euro erreicht ist, wird er zu einem Stipendium zusammengeführt und ohne Abzüge an die Stiftung Studienfonds OWL weitergeleitet. Der Bund verdoppelt den Betrag, sodass die Preisträger*innen ein Jahr lang 300 Euro monatlich erhalten. Wir sind gemeinnützig: Ihre Zuwendung ist steuerlich absetzbar. Nach Spendeneingang senden wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung zu. Schicken Sie hierfür eine E-Mail mit Ihrer Anschrift an alumni@upb.de.

Unser Spendenkonto: Alumni Paderborn e. V. | Sparkasse Paderborn-Detmold | BIC: WELADE3LXXX | IBAN: DE45 4765 0130 0033 011826 | „Stipendium“

GESUCHT

DIE BESTE

**Wettbewerb für beson
Wohngemeinschafte**

Bewerben können sich WGs, die
sind, ihr Zusammenleben bewu
sich für eine gemeinsame Sach
z. B. im Bereich Nachhaltigkei
Sport, M

Alumni-Jahr

GEWINN

E WG

ndere
n

mehr als eine Zweck-WG
lässt gestalten und
ne begeistern,
t, Ehrenamt,
nalität ...*



→ Einkaufsgutschein + 200 € für die Partykasse

April



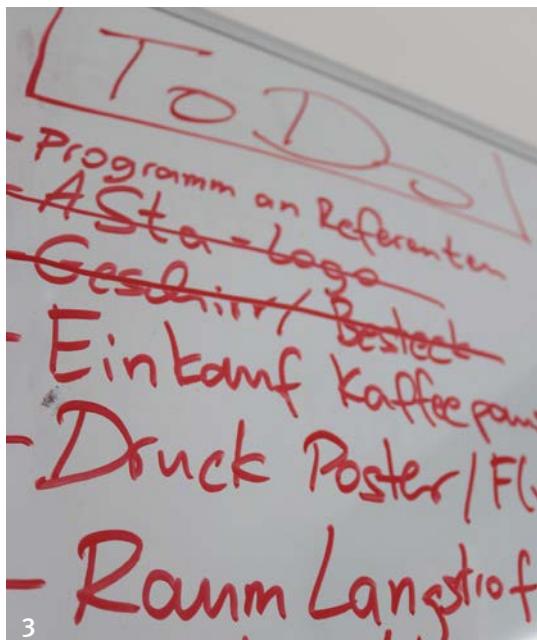
18. April 2019 | Sechs Monate mit dem Emeriti-Preis: Andreas Schwengel blickt zurück

Im Herbst 2018 hat der Literaturwissenschaftsstudent Andreas Schwengel den Emeriti-Preis erhalten, mit dem ehemalige Professorinnen und Professoren der Universität Studierende für ausgezeichnete Leistungen auszeichnen. Im April 2019 war für den 28-Jährigen Halbzeit. Im Interview berichtet er von seinen Uni-Projekten, wie er von der Förderung profitiert hat und von seinen Zukunftsplänen.

In unserem Gespräch im letzten Herbst haben Sie gesagt, dass Sie sich mit der Förderung einen Traum erfüllen möchten: Eine Reise nach New York. Haben Sie Ihr Ticket bereits gekauft? [lacht] Das ist noch nicht gekauft, die Reiseplanung ist aber fast abgeschlossen. In den nächsten Semesterferien im Spätsommer, wenn es hoffentlich nicht mehr so heiß und voll ist in New York, geht es los.

Was steht denn momentan im und rund um das Studium an? Im anlaufenden Semester belege ich die letzten zwei Kurse, dann stehen noch einige Hausarbeiten an und – wenn alles nach Plan läuft – fange ich in den kommenden Semesterferien mit meiner Masterarbeit an. Im Februar 2020 sollte das Ganze dann abgeschlossen sein.

Im Moment passiert aber neben dem Studium noch sehr viel: Mitte April nehme ich als studentischer Vertreter für die Kulturwissenschaften an der Podiumsdiskussion zur „Zukunft der Demokratie“ mit Elke Büdenbender, der Frau des Bundespräsidenten, teil. Das ist natürlich sehr aufregend und liegt auch ein bisschen außerhalb meiner Komfortzone: Wann hat man schon mal die Chance, mit einer Vertreterin aus dem Präsidialamt über ein so wichtiges Thema zu diskutieren? Denn unter anderem durch die Erfahrungen während meines Auslandssemesters in Indien befasse ich mich wieder mehr mit problematischen Entwicklungen in der Politik.



1/ Die beste WG gesucht: Der Wettbewerb für besondere Wohngemeinschaften geht in die zweite Runde. 2/3 Literaturwissenschaftsstudent Andreas Schwengel ist Emeriti-Preis-Stipendiat 2018. Im Interview berichtet er, wie er von der Förderung profitiert hat und welche Uni-Projekte seinen Alltag bestimmen. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

April



Dann geht es momentan in die heiße Planungsphase der studentischen Konferenz „Deception, Dishonesty, and Duplicity“, die ich gemeinsam mit meiner Kommilitonin Yvonne Jende initiiert habe. Bei unserer Konferenz stehen die Studierenden im Mittelpunkt, um Erfahrungen mit akademischen Tagungen zu sammeln. Die Planungen laufen seit einem Jahr und wir haben uns komplett um alles gekümmert: Vom Call for Papers, über die Finanzierung bis zur Organisation hier vor Ort. Ende April [2019] findet die Konferenz nun statt – darauf freuen wir uns riesig.

Wie geht es nach dem Studium weiter? Ich bin mir zu mehr als 90 Prozent sicher, dass ich promovieren will. Wo ich promovieren werde, ist zurzeit allerdings noch nicht klar. Es wäre wahrscheinlich auch sinnvoll, sich mal eine andere Uni anzuschauen. Im Idealfall sollte es aber eine Stelle mit Lehraufgaben sein, denn das macht mir besonders viel Spaß.

Neben der finanziellen Förderung bietet die Stiftung Studienfonds OWL auch ideelle Förderangebote für die Stipendiatinnen und Stipendiaten. Haben Sie an solchen Veranstaltungen teilgenommen? Ja, natürlich. In den Ferien haben wir an einer Plenarsitzung des Bundestages teilgenommen, wir waren auf Einladung des Bürgermeisters im Paderborner Rathaus und haben Dr. Oetker in Bielefeld besichtigt. Ich nehme mit, was mich interessiert und bringe mich selber bei Themen ein, zu denen ich etwas sagen kann, z. B. bei Infoveranstaltungen rund um das Thema Auslandsstudium, die vom Alumni-Team des Studienfonds organisiert werden.

4/ Ein Semester lang hat Andreas Schwengel an der University of Mumbai in Indien studiert und dort neben dem Studium viel über das Land und die Menschen gelernt. (Foto: privat)

Juni



1. Juni 2019 | Im Gespräch mit Ehemaligen: Christian Hoppe, Chemie-Promovend und Spitzensportler

Christian Hoppe hat an der UPB Chemie studiert, inzwischen promoviert er im Bereich der Technischen Chemie im Arbeitskreis von Prof. Dr.-Ing. Guido Grundmeier. In seiner Freizeit ist er begeisterter Sportler: Er spielt Ultimate Frisbee und war Top Scorer auf der letzten Europameisterschaft. Wie sich sein sportliches Engagement mit seiner Promotion vereinbaren lässt, erklärt Christian Hoppe im Interview.

Herr Hoppe, wie sind Sie zu der ungewöhnlichen Sportart Ultimate Frisbee gekommen? Von klein auf habe ich Fußball gespielt und das auch lange Zeit sehr gern. Doch der Sport hat sich in meinen Augen in eine Richtung entwickelt, in der Fairplay propagiert, aber nicht wirklich gelebt wird. Bei den Spielen war man immer nur darauf aus, zu gewinnen und alles andere war egal. Das hat mich auf Dauer gestört. Dann kam ein Freund auf mich zu, der beim Hochschulsport Ultimate Frisbee ausprobiert hatte und schlug vor: „Mach doch einfach mal eine Sportart ohne Schiedsrichter.“ Ich konnte mir erst gar nicht vorstellen, wie das funktionieren soll. Letztendlich habe ich es ausprobiert und fand's super. [...]

Sie spielen in Paderborn bei den „7 Todsünden“, fahren zu großen Turnieren und waren bei der Ultimate Frisbee-Europameisterschaft in Portugal der beste Spieler – wie hat sich das angefühlt? Das kam ganz unerwartet! Insgesamt waren 1.350 Spieler beim Turnier, aber ich habe mit Abstand die meisten Scheiben in der Endzone gefangen und damit die notwendigen Punkte erreicht. Das hat sich auf jeden Fall ganz cool angefühlt, ist aber ein zweischneidiges Schwert. [...] Irgendwann fokussieren sich das Team und der Trainer dann auf den herausstechenden Spieler und verändern die Ordnung auf dem Spielfeld so, dass dieser gut punkten kann. [...] Der Nachteil war, dass ich im Viertelfinale von mindestens zwei gegnerischen Leuten gedeckt wurde. Wir haben es dann nicht mehr geschafft, innerhalb des Spiels die Kurve zu kriegen und lagen als Mannschaft relativ schnell hinten. [...]

1/ Hinter den Türen der Technischen Chemie: Promovend Christian Hoppe bei seiner Arbeit im Labor. (Foto: Universität Paderborn, Melissa Kaffka) 2/ Voller Einsatz: Christian Hoppe in seinem Element bei der Ultimate Frisbee-Beach-Europameisterschaft in Portugal. (Foto: Christian Hoppe)

Juni

Wie sehen Sie Ihren Sport in Bezug auf die Promotion? [...] Der Sport bereichert mich sehr, auch wenn ich manchmal ein schlechtes Gewissen habe und denke „du verplemperst jetzt deine Zeit, womit du kein Geld verdienst“. Das Geld, was ich bei der Arbeit verdiene, benötige ich ja sogar um überhaupt Frisbee spielen und auf Turniere fahren zu können. Daher muss man einen guten Mittelweg finden. Bei mir liegt der Fokus auf jeden Fall auf der Arbeit, auch wenn ich im letzten Jahr gefühlt mehr Zeit auf dem Platz verbracht habe als im Büro [lacht]. [...]

Wie sind Sie zum Studium an die Uni Paderborn gekommen? Nach meinem Realschulabschluss habe ich eine Ausbildung zum Chemielaboranten gemacht und drei Jahre lang gearbeitet. Für die nächsten Jahrzehnte nur im Labor zu stehen, konnte ich mir aber nicht vorstellen. 2010 habe ich mich dann entschlossen, auf dem zweiten Bildungsweg zu studieren – diese Möglichkeit hat die Uni Paderborn angeboten. Ich habe mir Paderborn auch vorher angeguckt – man hört ja oft, wie provinziell Paderborn sei. Aber mir hat die Stadt gefallen und ich fühle mich nach wie vor sehr wohl hier. Außerdem habe ich nur einen vierminütigen Radweg zur Arbeit – das ist das Schöne an Paderborn, man kann fast immer mit dem Fahrrad fahren. [...]

Was würden Sie Studierenden mit auf den Weg geben wollen? Man sollte sich auf jeden Fall von einer Niederlage nicht unterkriegen lassen – auch wenn es der eigene Fehler war. Es gibt Sachen, die kann man nicht kontrollieren, obwohl man das zunächst meint. Alle Menschen machen Fehler und niemand ist perfekt, aber wenn ich versuche, an mir selber zu arbeiten und es bei jedem weiteren Schritt ein kleines bisschen besser mache, dann kann das nur Erfolg nach sich ziehen.

Juli



2. Juli 2019 | 22. Emeriti-Treffen der Universität Paderborn gibt Einblicke in das Thema „Jüdische Studien in Paderborn“

Im Herbst 2008 sind Professorinnen und Professoren der Universität – emeritiert, pensioniert oder verrentet – zum ersten Mal zusammengekommen. Seitdem haben sie sich zwei Mal im Jahr an wechselnden Orten getroffen, um Kolleginnen und Kollegen von früher wiederzusehen und Neuigkeiten rund um ihre Hochschule zu erfahren. Beim 22. Treffen kamen 20 Ehemalige in das neue I-Gebäude – Professorin Dr. Elisa Klapheck stellte dort die Jüdischen Studien an der UPB vor.



Zu Beginn begrüßte Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese die Teilnehmer und freute sich, dass die Treffen mittlerweile zu einer Tradition geworden sind. Für das Präsidium hieß Prof. Dr. Torsten Meier, Vizepräsident für Internationale Beziehungen, die Ehemaligen willkommen und skizzierte einige der aktuellen Entwicklungen an der Universität. Im Anschluss informierte Tibor Werner Szolnoki, Leiter der neuen Stabsstelle Alumni International, über Infrastrukturprojekte, Forschungserfolge und studentisches Leben.



Den Hauptvortrag des Abends hielt Elisa Klapheck, Professorin für Jüdische Studien am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften (ZeKK) der UPB. Neben ihrer Tätigkeit als Wissenschaftlerin ist sie Rabbinerin der liberalen Synagogengemeinschaft „Egalitärer Minjan“ in der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt. In ihrem Vortrag stellte sie das ZeKK als spannendes Zentrum für den Dialog der Weltreligionen dar. Dort herrsche ein offener Geist eingebettet in Traditionen, der immer wieder zu interessanten und besonderen Begegnungen führe. Das Potenzial erschließe sich aus dem theologischen Spannungsfeld – dem Vergleich, der Nähe und der Abgrenzung – mit dem Christentum und dem Islam. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit setzt Elisa Klapheck auf interdisziplinäre Projekte und gibt dabei Studierenden der verschiedenen Glaubensrichtungen neue Impulse mit auf den Weg.

1/ Dank an die Referentin: Alumni-Vorsitzender Prof. Dr. Peter Freese dankt Prof. Dr. Elisa Klapheck für ihren Vortrag „Jüdische Studien in Paderborn“. 2/3 Treffen mit Tradition: Teilnehmer des 22. Emeriti-Treffens im Juli 2019 im I-Gebäude. (Fotos: Universität Paderborn, David Gense)

August/ September



2. August 2019 | Wiedersehen auf Libori: Ehemalige feiern im Rathaus

Der Libori-Freitag und die Alumni der Universität Paderborn gehören zusammen wie Hörsaal und Uni oder Bierbrunnen und Libori. Bereits zum neunten Mal haben sich ehemalige Studierende, Lehrende und Mitarbeitende mit Blick auf den Libori-Trubel im Rathaus getroffen, um sich gemeinsam an das Studium an der UPB zu erinnern. Treffpunkt ist wieder der große Saal des Paderborner Rathauses gewesen mit Libori, Kirmestrubel und Bierbrunnen direkt vor der Tür. Während einige der Teilnehmer zum ersten Mal dabei gewesen sind, haben sich andere extra für das Ehemaligen-Treffen verabredet und kommen gern jedes Jahr wieder, um Kontakte zu pflegen und Libori in Paderborn zu erleben.



Auch in diesem Jahr hat es einen besonderen Gast gegeben: Der Klein-Künstler Jörn Kölling hat mit seinem Bauchladentheater die Geschichte Liboris auf kurzweilige Art präsentiert – komplett mit Pfau, Libori-Schrein, Gauklern, Bischöfen, Adligen, dem heutigen Rummel und Libori-Tusch.

28. September 2019 | GETTEG feiert 20 Jahre Alumni-Engagement in der Elektrotechnik

2019 hat der dezentrale Alumni-Verein GETTEG im Rahmen seines 20. Symposiums Jubiläum im ASTA-Stadtcampus gefeiert. Mitglieder des Netzwerks sind Ehemalige, Mitarbeitende, Lehrende und Studierende der Arbeitsgruppe „Grundlagen der Elektrotechnik“. Willkommen sind auch Alumni und Aktive des Fachbereichs Elektro- und Informationstechnik sowie Regelungstechnik. Einen ausführlichen Bericht zu den Vereinsaktivitäten im Jubiläumsjahr finden Sie auf den Seiten 44 und 45.



4/5 Wiedersehen auf Libori: Anfang August hat das neunte Ehemaligen-Treffen der UPB im Rathaus stattgefunden. (Fotos: Universität Paderborn, David Gense) 6/ Jeder UPB-Elektrotechniker kennt ihn – den „Britzel“. Hier in Aktion beim GETTEG-Symposium 2007. (Foto: GETTEG)

Oktober



1. Oktober 2019 | Kinokultur und Filmgeschichte lebendig halten – „Programmkino Lichtblick“ erhält Alumni-Förderpreis

Das studentische „Programmkino Lichtblick“ ist mit dem Alumni-Preis „Ausgezeichnetes Engagement“ 2019 ausgezeichnet worden. Seit 15 Jahren kuratieren die Vereinsmitglieder thematische Filmprogramme und zeigen diese im POLLUX-Kino in der Paderborner Innenstadt. Jedes Jahr würdigt Alumni Paderborn auf diese Weise ehrenamtliche studentische Gruppen der Hochschule, die in besonderem Maß Engagement und Eigeninitiative entwickeln. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro verbunden.



Die Arbeit des Vereins „Programmkino Lichtblick“ ist in der Uni-Kino-Szene schon etwas Besonderes. Denn das Team übernimmt alle Aufgaben von der Kuratierung bis zur Vorführung der semesterbegleitenden Programmreihen, kümmert sich um die Programmgestaltung, knüpft Kontakte zu Verleiher, Archiven und Regisseuren, übernimmt die Pressearbeit und betreut die Vorführungen. Dabei reisen Filmrollen auch mal um die halbe Welt, bis sie schließlich im Paderborner POLLUX-Kino gezeigt werden. Auf dem Programm stehen neben ungewöhnlichen, experimentellen und vom kommerziellen Kino ausgeschlossenen Filmen auch Klassiker und Stummfilme mit Live-Klavierbegleitung.



Die Alumni Paderborn-Mitglieder sind sich einig: Das „Programmkino Lichtblick“ hat den Preis verdient. Mit außergewöhnlichem Engagement bereichert der Verein die lokale Kino-Szene und hält die Kinokultur und Filmgeschichte mit ungewöhnlichen Filmen abseits des Mainstreams seit langen Jahren lebendig. Der Verein sei auch ein wichtiger Teil in einer langen Kette von Festivals, Archiven und Museen, die dafür kämpfen, dass Programmkinos und die analoge Aufführungspraxis erhalten bleiben.

1/ Das Programmkino Lichtblick e. V. erhält den Alumni-Förderpreis 2019. Prof. Dr. Peter Freese (rechts) hat die Auszeichnung überreicht, Prof. Dr. Annette Brauerhoch (links), Initiatorin des Vereins, freut sich mit dem Team. 2/3 Bei Lichtblick dreht sich alles um das Thema Film. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

Oktober/ November



4. Oktober 2019 | Wettbewerb für besondere Wohngemeinschaften: Die „Beste WG“ der UPB geht in die zweite Runde

Alumni Paderborn sucht gemeinsam mit der Werbegemeinschaft, dem Südring-Center und dem City-Management eine besondere Wohngemeinschaft mit Profil. Gewonnen werden können ein 500 Euro-Einkaufsgutschein für das Südring-Center sowie 300 Euro für die WG-Kasse. Bewerben können sich Wohngemeinschaften, die mehr als Zweck-WG sind, ihr Zusammenleben bewusst gestalten und sich für eine gemeinsame Sache begeistern. Das kann auf ganz unterschiedliche Weise geschehen, etwa mit einem besonderen Nachhaltigkeitsgedanken, Offenheit für andere Kulturen, sozialem Engagement, gesundem Lifestyle oder einer anderen Leidenschaft. Der Schwerpunkt ist ganz egal. Hauptsache, es wohnen mindestens drei Personen zusammen, bei denen es sich ausschließlich um Studierende der Universität Paderborn handelt.

26. November 2019 | Gelungene Premiere: Erstes Alumni-Treffen des Romanistik-Instituts im Deelenhaus

2018 wurde das RomAlumni-Netzwerk für ehemalige Studierende und Lehrende der Romanistik an der Universität gegründet, Ende November hat das Institut zum ersten Ehemaligentreffen in das Deelenhaus in Paderborn eingeladen. Dort hatten Alumni, Mitarbeitende und studen-tische Hilfskräfte Gelegenheit, sich über ihren Werdegang nach dem Studium mit ehemaligen Mitstudierenden und Lehrenden auszutauschen und sich über neueste Entwicklungen am Institut zu informieren. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Stefan Schreckenberg und Prof. Dr. Sabine Schmitz wurden aktuelle Projekte, an denen die Romanistik derzeit mitwirkt, vorgestellt. Ein musikalisches Highlight wurde vom Romanistenchor geboten, der Klassiker und moderne Popsongs in französischer und spanischer Sprache zum Besten gab. Die Veranstalter sind zufrieden: Die erste Alumni-Feier der Romanistik war ein voller Erfolg für das erst seit einem Jahr bestehende Netzwerk.

4/ Die Ausrichter des Wettbewerbs: (v. l.) Uwe Seibel (Vorsitzender Werbegemeinschaft), Heiko Appelbaum (City-Manager), Prof. Dr. Peter Freese (Vorsitzender Alumni Paderborn) und Steffen Richert (Leiter Südring-Center). (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff) 5/ Ende November hat das erste Alumni-Treffen der Romanistik stattgefunden. (Foto: RomAlumni)

Dezember



1

5. Dezember 2019 | Ausgezeichnete Leistungen im Studium – Julian Weller und Mareen Wippermann erhalten den Emeriti-Preis 2019

Wissensdurst und akademische Neugierde, die Lust an Auslandsaufenthalten und hervorragende Studienleistungen – das sind die Kriterien, die die Emeriti-Preisträger mitbringen müssen. Der „Emeriti-Preis“ setzt sich aus vielen Spenden von ehemaligen Professorinnen und Professoren der Universität zusammen und wird seit 2011 jährlich vergeben. 2019 haben gleich zwei Studierende mit ihren Bewerbungen überzeugt: Julian Weller und Mareen Wippermann erhalten ab dem Wintersemester 2019/2020 ein einjähriges Stipendium in Höhe von 300 Euro pro Monat. Wir stellen Ihnen die beiden Studierenden in diesem Jahresbericht auf den Seiten 16 bis 19 ausführlich vor.



2

5. Dezember 2019 | 23. Emeriti-Treffen gewährt Einblicke in das neue Y-Gebäude

Zum 23. Treffen Anfang Dezember besuchten 24 Ehemalige das neue Y-Gebäude. Den Hauptvortrag des Abends hielt Prof. Dr.-Ing. Mirko Schaper, Dekan der Fakultät für Maschinenbau, Lehrstuhlinhaber Werkstoffkunde und Vorstandsmitglied im Institut für Leichtbau mit Hybridsystemen (ILH). Sein Vortrag stellte die gestalterische Freiheit von 3D-Metalldruck für Haushalt, Industrie und Forschung vor. Die Fertigungstechnik stecke noch in den Kinderschuhen, viele Aspekte müssten noch erforscht und bestimmt werden. Noch seien die Druckverfahren sehr kostenintensiv und die Herstellung für einen Massenmarkt zu langsam. Doch das Potenzial der neuen Technologien sei groß und legitimiere die Forschung in diesem Bereich. Bei dem abschließenden Rundgang durch die Maschinenhalle erläuterte er, dass durch die Errichtung eines modernen Forschungsgebäudes mit einer exzellenten Ausstattung völlig neue Möglichkeiten für die interdisziplinäre Forschung zum hybriden Leichtbau und zu additiven Fertigungsverfahren geschaffen würden.



3

1/2 Emeriti-Preis 2019: Julian Weller und Mareen Wippermann erhalten ein einjähriges Stipendium. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff) 3/ Treffen mit Tradition: Teilnehmer des 23. Emeriti-Treffens Anfang Dezember im Y-Gebäude der UPB. (Foto: Universität Paderborn, Melissa Kaffka)

Dezember



11. Dezember 2019 | Weihnachtsaktion „Sterne erfüllen Wünsche“ – 430 Wünsche von Studierenden und Mitarbeitenden erfüllt

Alumni Paderborn hat sich zum dritten Mal an der Aktion des Jugendrotkreuz „Sterne erfüllen Wünsche“ beteiligt: Zwei Wochen lang war der traditionelle Weihnachtsbaum am Haupteingang der UPB mit goldenen Sternen geschmückt. Darauf hatten bedürftige Kinder aus dem Kreis Paderborn ihre Wünsche geschrieben. Jeder, der etwas Gutes tun und für leuchtende Kinderaugen sorgen wollte, konnte sich einen Stern aussuchen und das gewünschte Geschenk kaufen.



Immer wieder haben wir den Tannenbaum neu mit Wunschsternen geschmückt und bereits nach wenigen Tagen waren alle Sterne verteilt. Nach und nach sind dann unglaublich tolle und bunte Geschenke bei uns eingetrudelt: Von Puppenhochstühlen über Kopfhörer bis hin zu ferngesteuerten Autos und vielen, vielen Kleidungswünschen war alles dabei – sensationelle 430 Wunschsterne wurden von Studierenden und Mitarbeitenden erfüllt. Damit wurden die Zahlen der beiden Vorjahre erneut übertroffen. Wir freuen uns über das fantastische Ergebnis auf dem Campus und die vielen positiven Rückmeldungen zu der Aktion.



Grüß von
Südbori



Alumni-Netzwerke

Alumni-Netzwerke

Zentrale und dezentrale Strukturen

Bindung entsteht während des Studiums

Die Universität Paderborn mit ihren 20.000 Studierenden ist in fünf Fakultäten mit mehreren Instituten und Departments gegliedert. Um möglichst viele der Studierenden zu erreichen, ist die Alumni-Arbeit an der Hochschule daher sowohl zentral als auch dezentral organisiert.

Die dezentrale Alumni-Arbeit hat sich in den vergangenen Jahren bewährt. Denn eine dauerhafte Bindung zur Universität entwickelt sich bereits während des Studiums und beginnt meistens in der eigenen Fakultät, dem Institut oder Department – über Kontakte zu Lehrenden, Mitarbeitenden und Mitstudierenden. Wenn der Abschluss länger zurückliegt, werden allgemeine Informationen zur Entwicklung der Hochschule für die Ehemaligen wieder interessanter.

Deswegen sieht sich der zentrale Ehemaligenverein Alumni Paderborn als Service- und Koordinationsstelle für die Alumni-Aktivitäten an unserer Universität. Wir unterstützen aber nicht nur die fachbezogenen Alumni-Vereine bei ihrer Arbeit, wir bieten auch eine Kontaktstelle für alle Ehemaligen der UPB.

Neben den verschiedenen Alumni-Vereinen bietet auch die Universitätsgesellschaft Paderborn interessierten Personen die Möglichkeit, ihre Verbundenheit mit der Hochschule über eine Mitgliedschaft zu zeigen. Mit viel Engagement fördert der Verein der Freunde und Förderer die Paderborner Hochschule und deren Austausch mit der Bevölkerung und den Unternehmen.

1/ Treffen mit Tradition: Seit 2011 treffen sich die Ehemaligen der Uni Paderborn auf Libori. Ob ehemalige Studierende, Lehrende oder Mitarbeitende – beim lockeren Beisammensein und kühlen Getränken am Libori-Freitag bietet sich im beliebten Libori-Flair für alle die Möglichkeit, andere Alumni kennenzulernen und sich auszutauschen. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)

Alumni-Netzwerke im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die zentralen und dezentralen Alumni-Aktivitäten in den Fakultäten und Einrichtungen unserer Uni. Hier finden Sie das für Sie passende Ehemaligen-Netzwerk:

Alumni Paderborn – Ehemaligenvereinigung der Universität Fachübergreifendes Netzwerk und zentrale Service- und Koordinationsstelle für die Alumni-Arbeit der Hochschule				
Fakultät für Kulturwissenschaften	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Fakultät für Naturwissenschaften	Fakultät für Maschinenbau	Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
Facebook-Gruppe der Paderborner Geographen Tourismus, Lehramt, Haupt- oder Nebenfach	Alumni Betriebswirtschaftliche Steuerlehre DS&OR Alumni Absolventen, Mitarbeiter und Freunde des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik 4, DS&OR Lab	Alumni Chemie Paderborn Netzwerk ehemaliger Mitglieder und aktiver Förderer der Chemie in Paderborn Ehemaligen-Netzwerk des Departments Physik Netzwerk der ehemaligen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter der Paderborner Physik	Absolventenliste der Fachschaft Maschinentechnik KOMMIT Ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Fachgruppe von Prof. Gausemeier des HNI sowie des Forschungsbereichs von Prof. Dumitrescu des Fraunhofer-Instituts für Entwurfstechnik Mechatronik IEM	Die Matiker Alumni-Verein für ehemalige und aktuelle Studierende der Mathematik und Informatik GETTEG Netzwerk für ehemalige und aktive Mitglieder des Fachgebietes „Grundlagen der Elektrotechnik“ LEAiD Verein ehemaliger Mitarbeiter und Absolventen des Fachgebiets „Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik“ MeDyPa Verein für Ehemalige, Aktive und Förderer der Fachgruppe Mechatronik und Dynamik
MedienNetzwerk UPB für aktuelle und ehemalige Studierende der Medienwissenschaften	Alumni Externes Rechnungswesen Forum WLP Netzwerk für Alumni der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik, insb. Computer Integrated Manufacturing (CIM)	Ehemaligen-Liste der Paderborner Sportstudierenden Netzwerk der ehemaligen Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden des Sports		Alumni Elektrotechnik die Fachschaft ist Ansprechpartner für die Ehemaligen
RomAlumni Alumni-Netzwerk des Instituts für Romanistik	PHK – Paderborner Hochschulkreis Alumni-Vereinigung für Studierende, Absent*innen, Mitarbeiter*innen, Professor*innen sowie Förderer der Wirtschaftswissenschaften			
Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft Lehrstuhl Prof. Dr. Ilka Mindt Netzwerk für ehemalige und aktive Studierende mit Schwerpunkt Sprachwissenschaften				
Popper*innen Netzwerk für ehemalige und aktuelle Studierende, Mitarbeitende und Freund*innen des Studiengangs „Populäre Musik und Medien“				
Lehramtsstudiengänge: PLAZEF Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern der Lehramtsstudiengänge an der Universität				
Graduate School: PACE Alumni Alumni des PACE – Paderborn Institute for Advanced Studies in Computer Science and Engineering				
Alumni International der Universität Paderborn				

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Alumni Chemie Paderborn e. V. – Verein ehemaliger und aktiver Freunde der Paderborner Chemie

Mitgliederzahl

112 Personen

Gründung

9. April 2005

Vorstand

Prof. Dr. Hans-Joachim Warnecke (1. Vorsitzender)

Dr. Dirk Jakobs (2. Vorsitzender und Kassierer)

Dr. Oliver Seewald (Schriftführer)

Ansprechpartner

Dr. Oliver Seewald

Anschrift

Alumni Chemie Paderborn e. V.

Universität Paderborn

Warburger Straße 100 | A1.237

33098 Paderborn

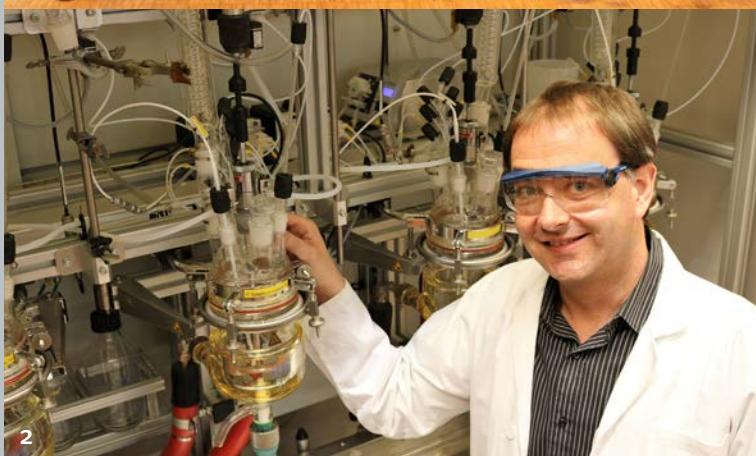
E-Mail

oliver.seewald@upb.de

URL

<https://chemie.uni-paderborn.de/alumni-chemie/>

1/ Alumni Chemie-Buchpreisverleihung an ausgezeichnete Absolventinnen und Absolventen. (Foto: Universität Paderborn, Florian Krause) 2/ Dr. Oliver Seewald engagiert sich für die Chemie-Alumni. 3/ Heimat der Chemiker: Das Laborgebäude K wurde 2010 gebaut. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



Alumni Chemie
Paderborn e.V.



Alumni Chemie im Interview

Dr. Oliver Seewald ist der Uni Paderborn und insbesondere der Paderborner Chemie seit langem verbunden: 1993 hat er hier mit dem Chemie-Studium begonnen und 2001 promoviert. Seit 2005 ist er am Lehrstuhl von Prof. Dr. Wolfgang Bremser als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Akademischer Oberrat) tätig und beschäftigt sich mit „Coatings, Materials & Polymers“. Für die Ehemaligen der Chemie engagiert er sich seit neun Jahren als Schriftführer im Alumni Chemie Paderborn e. V. Im Interview gibt er einen Einblick in die Aktivitäten des Ehemaligenvereins:

Wer kann und sollte bei Alumni Chemie mitmachen? **Alumni Chemie Paderborn** ist ein Verein für ehemalige Studierende und aktive Förderer der Chemie in Paderborn. Wir wollen aber auch schon junge Chemie-Studierende während ihres Studiums unterstützen und ein Netzwerk für sie sein, das sie gegen Ende des Studiums für den Berufseinstieg nutzen können. Daher ist die **Mitgliedschaft für Studierende** in unserem Verein kostenlos.

Was war sonst noch los in Ihrem Alumni-Netzwerk? **Wir haben im vergangenen Jahr** unsere bewährten Alumni-Aktivitäten fortgeführt:

Verleihung des Alumni-Buchpreises: Tradition hat die Verleihung eines Alumni-Preises an sehr gute Absolventen des Departments Chemie. Die besten Master- und Bachelorabsolventen wurden bei der Fakultätsfeier im November 2019 mit einem Buchgutschein ausgezeichnet. Er ging an die Masterabsolventen Laura Köring, Marcel Hanke, Anna Risse, Roman Rennerich, Julian Heske, Xiaofan Xie und Hannah Kuckling.

Sommerfest des Departments Chemie: Erstmals hat der Verein zum Ende des Sommersemesters 2013 das Sommerfest des Departments Chemie organisiert. Witterungsbedingt fand das Sommerfest 2019 nicht auf der Wiese neben dem K-Gebäude, sondern auf dem Parkplatz neben der Halle NW statt. Trotzdem konnten sich alle Mitglieder des Departments sowie die Studierenden bei einer Grillwurst und Getränken zum Semesterende austauschen.

Sponsoring des DJ auf Chemiker-Fete: Damit die Chemiker auf ihrer Chemiker-Fete im Winter- und Sommersemester zu vernünftiger Musik tanzen und feiern können, sponsort der Verein den DJ.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein bzw. Netzwerk? **Es macht Spaß, Bindeglied zwischen Studierenden und Ehemaligen zu sein, die in unterschiedlichsten Berufsfeldern Fuß gefasst und Karriere gemacht haben. Ich bin ja schließlich auch ein Ehemaliger, der sich für eine Laufbahn an der Universität entschieden hat.**

Bieten Sie Angebote mit Ihren Alumni im Bereich Berufsorientierung für Studierende an? **Im April 2020 ist ein Besuch im Hauptsitz der Covestro Deutschland AG (ehemals Bayer Materials Science) im Chempark Leverkusen geplant. Die Studierenden erhalten im Rahmen eines ganztägigen Unternehmensbesuchs Einblick in die Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Segments „Coatings, Adhesives and Specialties“ (CAS). In einer abschließenden Frage-Antwort-Runde, bei der vom frisch promovierten Chemiker bis zum langjährigen Kenner der Branche viele Persönlichkeiten vertreten sein werden, besteht die Möglichkeit sich zu informieren.**

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Die Matiker e. V. – Freundinnen und Freunde der Mathematik und Informatik an der Universität Paderborn

Mitgliederzahl

224 Personen

Gründung

1. Juli 2000

Vorstand

Dr. Benjamin Eikel
Markus Benter
Dr. Christian Wolf
Dennis Baurichter
Katharina Kader
Dr. Harald Selke
Dr. Andreas Cord-Landwehr
Prof. Dr. Martin Ziegler

Ansprechpartner

Dr. Benjamin Eikel

Anschrift

Die Matiker e. V.
c/o Fakultät EIM-M | Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail

vorstand@die-matiker.de

URL

www.die-matiker.de

1/ Vorstand der Matiker im Jahr 2019/2020. 2/ Sommerfest der Matiker 2019. 3/ Berufsbildervortrag von Adriana-Victoria Dreyer von PsyCurio. (Fotos: Die Matiker)



Die Matiker im Interview

Markus Benter, seit 2018 aktiv im Vorstand der Matiker, hat an der Universität Paderborn Informatik studiert und im Anschluss in der Fachgruppe „Algorithmen und Komplexität“ von Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide gearbeitet. Seit 2018 arbeitet er bei der Jobware GmbH in Paderborn.

Wer kann bei den Matikern mitmachen? Ehemalige Studierende der Mathematik und Informatik können über uns Kontakt zur Universität und ihrem Fachbereich halten. Aktuelle Studierende profitieren von unseren Vortragsreihen und Stipendien.

Was war das „Alumni-Highlight 2019“ Ihres Netzwerkes? Die Jahreshauptversammlung am 14. September 2019 im AStA Stadtcampus war in diesem Jahr gut besucht. Mit Grill und kühlen Getränken war im Anschluss beim Sommerfest auf der Dachterrasse bei bestem Wetter ausreichend Zeit für interessante Gespräche. Das Sommerfest bietet jedes Jahr auch weit verstreuten Ehemaligen die Möglichkeit, sich persönlich wiederzusehen. Auch inzwischen international tätige Alumni durften wir in diesem Jahr begrüßen.

Was war sonst noch los in Ihrem Alumni-Netzwerk? Auch in diesem Jahr haben wir wieder die beliebten Berufsbildervorträge durchgeführt. Mit dabei: Adriana-Victoria Dreyer von PsyCurio mit ihrem Vortrag „Mehr als nur Gaming: VR im Digital Health Sektor“. Erstmals in diesem Jahr haben wir ein zusätzliches Treffen von neuen Mitgliedern, Interessierten und Aktiven in lockerer Atmosphäre an der Fürstenallee organisiert – ein Event mit Wiederholungscharakter.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? Wir haben erneut zwei Deutschlandstipendien vergeben. Wir fördern damit Studierende in Abschlussnähe ihres Studiums, um einen erfolgreichen Studienabschluss finanziell zu unterstützen. Für das Studienjahr 2018/2019 wurden Yan Scholten (Informatik) und Enno Adler (Mathematik) mit einem Deutschlandstipendium gefördert.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks
Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft

Mitgliederzahl

13 Personen

Gründung

2017

Ansprechpartnerinnen

Prof. Dr. Ilka Mindt

Rebecca Krüll

Anschrift

Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft

Universität Paderborn

z. H. Rebecca Krüll

Institut für Anglistik und Amerikanistik

Warburger Straße 100

33098 Paderborn

E-Mail

rebecca.kruell@upb.de

URL

www.upb.de/alumni/uebersicht/sprachwissenschaft/

1 / Engagiert sich für die Alumni: Prof. Dr. Ilka Mindt. (Foto: Universität Paderborn) 2/ Das Plakat des zehnjährigen Jubiläums der Konferenz „Exploring Linguistic Worlds“. (Foto: Stefan Pape) 3/ Seit 2019 mit dabei: Rebecca Krüll bei ihrer Absolventenfeier. (Foto: Universität Paderborn)



Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft



Ehemaligenliste der englischen Sprachwissenschaft

Rebecca Krüll hat zunächst an der Universität Paderborn den BA Linguistik und dann den Zwei-Fach-Master Kultur und Gesellschaft mit den Anteilsfächern englische und germanistische Sprachwissenschaft studiert. Jetzt arbeitet und promoviert sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ilka Mindt. Seit 2019 ist sie im Alumni-Netzwerk der englischen Sprachwissenschaft aktiv. Im folgenden Interview spricht sie darüber, was sie zur Arbeit im Netzwerk motiviert und berichtet von Events in der englischen Sprachwissenschaft:

Wer kann und sollte in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? Alle ehemaligen Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Anglistik sind willkommen. Insbesondere wollen wir ehemalige und aktive Studierende mit Schwerpunkt Sprachwissenschaften ansprechen.

Welches würden Sie als „Alumni-Highlight 2019“ Ihres Netzwerkes bezeichnen? Jedes Semester findet – jeweils im Januar und Juli – die Konferenz „Project and Exploration: Exploring Linguistic Worlds“ (kurz: ELW) statt, bei der die Studierenden selbstentwickelte Forschungsprojekte vorstellen. Mögliche Themen sind zum Beispiel „Distribution of accents in the movie Pirates of the Caribbean: The curse of the Black Pearl“, „Taboo language in American rap music“ oder „Denglish in youth magazines“. Die Konferenz findet sowohl bei Studierenden als auch Lehrenden großen Anklang, 2014 wurde den Kursleitern für dieses Format sogar der Lehrpreis verliehen. Auch Alumni sind zu dieser Konferenz herzlich eingeladen. Die nächste ELW-Konferenz findet am 4. Juli 2020 statt. Details gibt es unter go.upb.de/elw.

Was war sonst noch los in Ihrem Alumni-Netzwerk? Am 29. März haben Prof. Dr. Mindt und Lisa Scheiwe uns bei der IVACS 2019 mit den Vorträgen „The use of there in authentic English and in textbooks for German learners of English“ und „Australian English in German secondary schools“ vertreten. Im Wintersemester 2018/19 haben wir die Ringvorlesung „Mobile Medien im Schulkontext“ angeboten; Prof. Dr. Mindt hat sich dabei zusätzlich mit dem Vortrag „Digitale Elemente im Englischunterricht“ beteiligt. Unsere studentischen Vertreter haben bei der EDIT 2019 mit dem Video „Take care of yourself“ den ersten Platz erhalten. Auch im Bereich Digitalisierung sind wir sehr aktiv; so hat Prof. Dr. Mindt am 25. Februar mit ihrem Vortrag „English Linguistics in the Digital Classroom“ zur LA-Digital 2019 beigetragen. Jeden Sommer freuen wir uns, uns beim Libori-Treffen der UPB-Ehemaligen in entspannter Atmosphäre mit Alumni, Studierenden und Lehrenden zu treffen. Dieses Jahr feiert das Libori-Treffen übrigens sein zehntes Jubiläum!

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein bzw. Netzwerk? Zweck des Netzwerkes ist, dass Ehemalige sowohl miteinander als auch mit der Universität in Kontakt bleiben. So können die Alumni sich nicht nur auf dem Laufenden halten, was gerade an der Universität passiert, sondern es besteht auch die Möglichkeit, sich mit anderen Alumni, Studierenden und Lehrenden auszutauschen. Umgekehrt teilen diese ihre Erfahrung mit Studierenden und Lehrenden der Universität, zum Beispiel als LektorInnen, VerlagsleiterInnen oder Lehrkräfte an Schulen oder der Universität. Nicht nur ist es spannend zu sehen, welche Berufs- und Lebenswege die Ehemaligen eingeschlagen haben, sondern die Studierenden können über die Alumni auch wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt nach dem Studium erhalten.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks
Ehemaligen-Netzwerk des Departments Physik

Mitgliederzahl
24 Personen

Gründung
2017

Ansprechpartner
Dr. Marc Sacher

Anschrift
Universität Paderborn
Department Physik / A1.211
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail
alumni@uni-paderborn.de

URL
www.upb.de/alumni/uebersicht/physik/

1 / Ein junges Netzwerk: Das Ehemaligen-Netzwerk des Departments Physik wurde 2017 gegründet. (Foto: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



Ehemaligen-Netzwerk Physik im Interview

Dr. Marc Sacher studierte Physik an der Uni Bielefeld und wechselte 2010 an die Universität Paderborn. Der Begründer der Event-Physik ist inzwischen nicht nur bekannt für seine spektakulären Show-Vorlesungen, sondern auch für das innovative, kompetenzorientierte Physikpraktikum, für das er inzwischen zweimal mit einem Fellowship des Stifterverbands für Innovationen in der (digitalen) Hochschullehre ausgezeichnet wurde. Hier spricht er über das noch junge Ehemaligen-Netzwerk der Physik:

Wer sollte beim Ehemaligen-Netzwerk Physik Mitglied werden? Alle, die Physik in Paderborn studiert, dort promoviert, gelehrt oder gearbeitet haben und mit den ehemaligen Kollegen in Verbindung bleiben wollen. Neben gemeinsamen Erinnerungen kann das Netzwerk vielleicht auch Fragen aus der Kategorie beantworten: „Der Dings aus der AG XY hat doch damals immer ... – genau das könnte uns bei Firma Z jetzt helfen. Wie hieß der denn noch mal?“

Welches würden Sie als „Alumni-Highlight 2019“ Ihres Netzwerks bezeichnen? Auch 2019 haben wieder einige Ehemalige an unserer jährlich stattfindenden Departmentvollversammlung im Dezember teilgenommen und sich bei heißen Getränken und Keksen mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ausgetauscht. Dr. Simon Gordon von der dSPACE GmbH hielt einen Gastvortrag „Als promovierter Physiker im Beruf“. Außerdem erfuhren die Ehemaligen hier alle Neuigkeiten aus der Physik, wurden über anstehende Projekte und Termine, Drittmitteleinwerbungen, Auszeichnungen und die zukünftigen Planungen informiert. Der zweite Anlass ist die Vortragsreihe „Physikstudium – Und dann?“. Hier gab 2019 der Paderborner Absolvent Dr. Michael Brinkmeier einen realitätsnahen Einblick in seinen Werdegang und sein Berufsleben als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und beantwortete Studierenden ihre Fragen.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Netzwerk? Die Idee hinter dem Netzwerk ist, die Absolventen über ihren Abschluss hinaus zusammenzuhalten. Von diesem Netzwerk profitieren beide Seiten, die Ehemaligen selbst und auch die Universität. Die Alumni teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit Studierenden und Lehrenden, andererseits bricht für sie der Kontakt zur Uni nicht ab und sie können sich weiterhin mit ehemaligen Kollegen austauschen. So entsteht ein bereicherndes Miteinander, was mir persönlich sehr wichtig ist.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

GETTEG e. V. – Vereinigung von Ehemaligen und Aktiven der Arbeitsgruppe „Grundlagen der Elektrotechnik“

Mitgliederzahl

70 Personen

Gründung

10. Februar 2000

Vorstand

Dipl.-Ing. Thomas Kübler

Dipl.-Ing. Dirk Nagel

Dr. Ralph Trapp

Dipl.-Ing. Thomas Eisenbach

Dipl.-Ing. Lars Heeper

Ansprechpartner

Mitglieder des Vorstands

Anschrift

GETTEG e. V.

Dirk Nagel

Hintere Köppen 23

33102 Paderborn

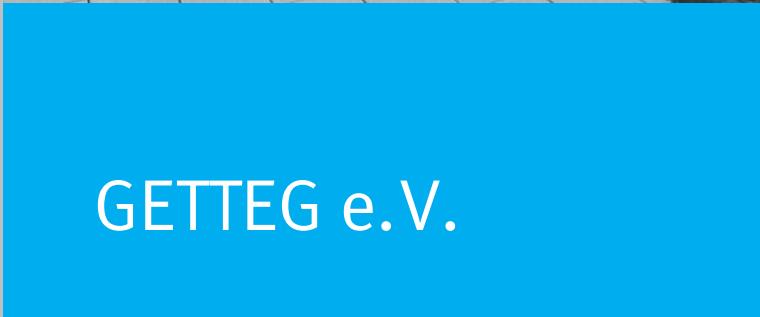
E-Mail

vorstand@getteg.de

URL

www.getteg.de

1/ Preiseinlösung: Besuch in Frankfurt mit Vorstand und Preisträgerin 2018.
(Foto: GETTEG) 2/ Wiedersehen zum Jubiläum: GETTEG-Gründungsmitglieder und aktueller Vorstand. 3/ Zuhörer beim 20. Symposium im AStA-Stadtcampus. (Fotos: Universität Paderborn, Melissa Kaffka)



GETTEG im Interview

Dipl.-Ing. Thomas Eisenbach studierte von 1995 bis 2003 Elektrotechnik mit Fachrichtung Informationstechnik an der Uni Paderborn. In seiner Studienzeit hat er sich für die Fachschaft Elektrotechnik engagiert. Dadurch ergaben sich immer wieder Kontakte zum Fachgebiet „Grundlagen der Elektrotechnik – GET“. Seit mehr als 15 Jahren ist er GETTEG-Mitglied, seit 2016 auch Mitglied des Vorstands. Im Interview berichtet er vom GETTEG-Vereinsleben 2019:

Wer kann bei GETTEG mitmachen? [Unser Ziel ist es, den Kontakt zwischen ehemaligen und aktiven Mitgliedern sowie Freunden der Arbeitsgruppe „Grundlagen der Elektrotechnik“ aufrecht zu erhalten und zu fördern. So möchten wir enge Bindungen zwischen Industrie und Universität schaffen und einen aktiven Informations- und Erfahrungsaustausch unterstützen.](#)

Was war das „Alumni-Highlight 2019“ des Vereins? [Ein Highlight war das 20-jährige Jubiläum unseres Vereins. Dieses galt es auf besondere Weise zu feiern. So fand das Jubiläums-Symposium, das 20. GETTEG Symposium, mit dem Titel „Zwanzig“ am 28. September 2019 im AStA-Stadtcampus über den Dächern Paderborns statt. Die Alumnivereinigung der Universität spendierte ein leckeres Gebäck-Buffet zum Jubiläum und Tibor Werner Szolnoki, Leiter Stabsstelle Alumni International, berichtete als Gastredner in seinem interessanten und unterhaltsamen Vortrag über Aktuelles an der Universität. Bei der Abendveranstaltung im Anschluss an das Symposium wurde in gemütlichem Rahmen bei leckerem Buffet und Musik in die Nacht gefeiert.](#)

Was war sonst noch los im Alumni-Netzwerk? [Außerdem wurde ein Termin für die Preiseinlösung der Preisträgerin 2018, Brigitte Wulf, und weiterer interessanter Vortragender des letzten Jahres organisiert. Als Preiseinlösung hat sich der Vorstand für ein gemeinsames Wochenende in Frankfurt am Main mit Besuch der Altstadt und eines Escape-Rooms entschieden. Alle Teilnehmer haben dieses Wochenende sehr genossen und im Escape-Room ihr Können und die hervorragende Teamfähigkeit unter Beweis gestellt. Die Jahreshauptversammlung fand ebenfalls am 28. September statt.](#)

Haben Sie im letzten Jahr Stipendien oder Preise vergeben? Jedes Jahr vergeben wir den GETTEG-Preis für den besten Vortrag beim Symposium. Dieser soll die Mitglieder zum einen dazu motivieren einen Vortrag anzubieten. Zum anderen bietet die Preiseinlösung immer eine gute Möglichkeit die Gemeinschaft zu stärken.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein? [Die Gemeinschaft, das Wiedersehen bei den Treffen der ehemaligen Studierenden und Mitarbeiter des Fachgebiets, mit denen man ja einen Teil seines Studiums oder wissenschaftlichen Arbeitsens gemeinsam verbracht hat. Durch die Vorträge bei den Symposien bekommt man einen Einblick in die sehr unterschiedlichen Arbeitsfelder und kann sich darüber austauschen.](#)

Bieten Sie Angebote mit Ihren Alumni im Bereich Berufsorientierung für Studierende an? Durch unsere überwiegend berufstätigen Mitglieder haben wir ein großes Netzwerk mit verschiedenen interessanten Arbeitgebern. Dieses Netzwerk können Studierende natürlich nutzen und haben dies in der Vergangenheit auch oft getan, um interessante Praktikumsplätze zu bekommen oder als Absolvent ihren Einstieg in das Berufsleben zu meistern.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

KOMMIT e. V. – Kommunikationskreis für Unternehmensführung und Informationstechnik

Mitgliederzahl

172 Personen

Gründung

1995

Vorstand

Dipl.-Ing. Michael Grafe (Geschäftsführer)

Dr.-Ing. Axel Humpert (1. Vorsitzender)

Dr.-Ing. Markus Lehner (2. Vorsitzender)

Ansprechpartnerin

Hanna Busemann

Anschrift

KOMMIT e. V.

c/o Fraunhofer IEM

Zukunftsmeile 1

33102 Paderborn

E-Mail

kommit@hni.upb.de

URL

www.kommit.de



Kommunikationskreis für Unternehmensführung und Informationstechnik e.V.

1/ Eröffnungsvortrag durch Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Markus Lehner bei der Career Night OWL. 2/ Unternehmensbesuch von G. Kraft Maschinenbau GmbH. 3/ Mitglieder des KOMMIT und wissenschaftliche Mitarbeiter des Fraunhofer IEM beim Mini-Makeathon. (Fotos: KOMMIT)



KOMMIT e.V.



KOMMIT im Interview

Alumnus Michael Grafe studierte Maschinenbau an der Technischen Universität Clausthal. Er war von 1993 bis 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Oberingenieur am Lehrstuhl Produktentstehung des Heinz Nixdorf Instituts. Seit 2015 ist er Verwaltungsleiter des Fraunhofer Instituts für Entwurfstechnik Mechatronik in Paderborn. Er engagiert sich seit 2004 im KOMMIT e.V. und ist seit 2016 im Vorstand aktiv.

Wer kann und sollte in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? Ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiter/innen der Fachgruppe von Prof. Gausemeier des Heinz Nixdorf Instituts sowie des Forschungsbereichs von Prof. Dumitrescu des Fraunhofer-Instituts für Entwurfstechnik Mechatronik IEM, die durch einen der Professoren zur Aufnahme vorgeschlagen werden.

Was war das „Alumni-Highlight 2019“ Ihres Netzwerkes? Ein Highlight aus dem Jahr 2019 war die „Career Night OWL“ am 12. Juni. Es handelt sich dabei um eine kleine Firmenkontaktbörse, die aus dem Verein heraus entwickelt wurde. Ziel der Netzwerkveranstaltung ist, dass sich die Unternehmen der Vereinsmitglieder den Studierenden vorstellen und sich mit ihnen austauschen. Ein weiteres Highlight war der „Mini-Makeathon“ für die Vereinsmitglieder am 19. Dezember, bei dem es darum ging, innerhalb von vier Stunden im Team die Innovationsaufgabe zu bearbeiten, wie durch Daten Mehrwerte im Haushalt generiert werden können. Die besten Ideen wurden dann vor dem Plenum gepitcht.

Was war sonst noch los in Ihrem Alumni-Netzwerk? Unternehmensbesuch G. Kraft Maschinenbau GmbH für Studierende am 19. November: Im November besuchten 16 Studierende das Unternehmen Kraft Maschinenbau in Rietberg und erhielten Einblick in die Produktion, hatten die Möglichkeit an einem Verpackungs-Workshop teilzunehmen und informierten sich über Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten. Mitgliederversammlungen am 6. Juli und 19. Dezember: Zweimal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt, wo über aktuelle Vereinsaktivitäten informiert wird, weitere Vereinsthemen besprochen werden und sich die Mitglieder austauschen. Jahresabschlussfeier am 19. Dezember: Aktuelle und ehemalige Mitarbeitende des Heinz Nixdorf Instituts und des Fraunhofer IEM kommen seit vielen Jahren zum Jahresende zusammen.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? Die Nachwuchsförderung ist dem KOMMIT ein wichtiges Anliegen. So vergab der Verein erneut zwei Stipendien im Namen der Stiftung Studienfonds OWL an Studentinnen des Maschinenbaus und Wirtschaftsingenieurwesen. Darüber hinaus wurde eine Studentin für ihre herausragende studentische Arbeit 2019 ausgezeichnet.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein bzw. Netzwerk? Durch die Initiative KOMMIT ergibt sich ein Informationsnetzwerk, das den Erfahrungsaustausch der Mitglieder fördert, die Interaktion von Wirtschaft und Wissenschaft belebt sowie Einblicke in namhafte Unternehmen und entsprechende Karrierewege für Studierende gibt.

Bieten Sie Angebote mit Ihren Alumni im Bereich Berufsorientierung für Studierende an? Regelmäßig organisiert der Verein Besuche zu (regionalen) Unternehmen, wo Vereinsmitglieder ihre Unternehmen präsentieren und über ihren persönlichen Lebensweg berichten. Weitere Informationen unter: <http://kommit.de/fuer-studierende/>

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

LEAiD – Leistungselektronik und
Elektrische Antriebstechnik im Dialog e. V.

Mitgliederzahl

100 Personen

Gründung

2001

Vorstand

Norbert Fröhleke
Jürgen Kiel
Harald Wertz
Oliver Wallscheid
Frank Schafmeister

Ansprechpartner

Dr. Norbert Fröhleke

Anschrift

LEAiD e. V.
Dr. Norbert Fröhleke
Universität Paderborn / EIM-E
33095 Paderborn

E-Mail

vorstand@lea-id.de

URL

www.lea-id.de

1/ Vor 16 Jahren: LEAiD-Gruppenfoto aus dem Jahr 2003. 2/ LEAiD-Award 2019 für ausgezeichnete Leistungen: Bastian Korthauer (l.) erhält von Prof. Dr. Joachim Böcker die zugehörige Urkunde. 3/ LEAiD-Symposium 2019 bei Beckhoff Automation in Verl. (Fotos: LEAiD)



1

LEAiD e.V.



2



3

LEAiD im Interview

Dr.-Ing. Frank Schafmeister, LEAiD-Mitglied seit 2001 und seit 2019 frisch im Vorstand, hat an der Universität Paderborn Elektrotechnik studiert und an der ETH Zürich im Institut für Leistungselektronik und Messtechnik von Prof. Dr. Johann W. Kolar promoviert. Nach zehnjähriger Industrietätigkeit im Bereich Forschung und Entwicklung bei der Firma Delta Energy Systems in Soest arbeitet er seit 2017 im Fachgebiet „Leistungselektronik und Elektrische Antriebe“ (LEA) von Prof. Dr.-Ing. Joachim Böcker als Forschungsgruppenleiter der Leistungselektronik. Über die aktuellen Aktivitäten des Ehemaligenvereins „LEAiD“ berichtet er im Interview:

Wer kann und sollte in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? Alle ehemaligen Studierenden, Mitarbeiter und Absolventen des Fachgebietes Leistungselektronik und Elektrische Antriebstechnik (LEA). Die gegenseitige Vernetzung untereinander und der austauschende Dialog zwischen dem universitären Fachgebiet und seinen in vielfältiger beruflicher Praxis stehenden Ehemaligen sollte für jeden Interessierten vorteilhaft sein.

Was war das „Alumni-Highlight 2019“ von LEAiD? Traditionell ist unser LEAiD-Symposium im Sommer mit anschließender Mitgliederversammlung unsere jährliche Hauptveranstaltung. Dieses Jahr fand sie im Juli bei der Firma Beckhoff Automation GmbH & Co. KG in Verl statt und kann angesichts bester Stimmungs- und Wetterlage sicher als Highlight des Jahres 2019 bezeichnet werden. Im Anschluss an die Firmenvorstellung wurde in drei Fachvorträgen zu relevanten Themen referiert. Diese setzten sich mit „Modellbasiertem Design“ und „High-End Messtechnik für automatisierte Teststände“ einerseits aus aktuellen Erkenntnissen des Gastgebers Beckhoff, wie andererseits aus dem Forschungsvortrag „Dielektrische Elastomerwandler: Fertigung, Modellierung und Regelung“ des Ehemaligen Jürgen Maas, heute Professor an der TU Berlin, zusammen. Zeremonieller Höhepunkt war jedoch die Übergabe des mit 300 Euro dotierten LEAiD-Awards an einen ambitionierten Studenten für seine herausragende Bachelorarbeit.

Was war sonst noch in Ihrem Alumni-Verein los? Erstmals wurde ein Swin-Golfturnier organisiert, welches im August in Westenholz ausgetragen wurde. Die An- und Abreise wurde dabei als gemeinsame Fahrradtour ausgeführt. Außerdem wurde im Juni unser langjähriger LEA-Labortechniker Norbert Sielemann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Hierzu fanden sich viele Ehemalige zu einer Abschiedsfeier abends in die Laborhalle an der Uni ein.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? In 2019 wurde der oben bereits genannte LEAiD-Award vergeben. Damit werden hervorragende Abschlussarbeiten prämiert und im letzten Jahr wurde Bastian Korthauer für seine Arbeit „Entwurf und experimentelle Erprobung eines aktiven Leistungsentkopplers für einen automotiven Ladewandler“ ausgezeichnet. Inhaltlich bezieht sich seine Arbeit also auf das effiziente Laden von Hybrid- und Elektrofahrzeugen. Dies konnte der Preisträger auch im Festvortrag beeindruckend darlegen.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks
MeDyPa – Mechatronik und Dynamik Paderborn e. V.

Mitgliederzahl
58 Personen

Gründung
2004

Vorstand
Tobias Hemsel (Vorsitzender)
Wiro Wickord (1. stellv. Vorsitzender)
Eduard Kubi (2. stellv. Vorsitzender)
Christoph Sondermann-Wölke (Kassenwart)
Karsten Meißner (Schriftführer)
Walter Sextro (Beisitzer)

Ansprechpartner
Tobias Hemsel

Anschrift
Universität Paderborn
Lehrstuhl für Dynamik und Mechatronik
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

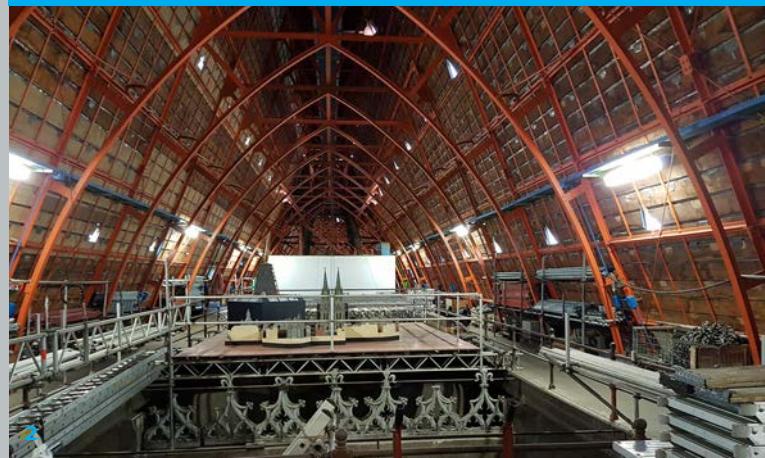
E-Mail
info@medypa.de

URL
www.medypa.de

1/ Teilnehmende der Werksführung bei Ford im Rahmen der Mitgliederversammlung. 2/ Blick unter das Domdach: Die Stahlkonstruktion erinnert an den Eiffelturm. 3/ Teilnehmende der Studierendenexkursion zum Filmset der Serie „Alles was zählt“. (Fotos: MeDyPa)



MeDyPa e. V.



MeDyPa im Interview

Dr.-Ing. Tobias Hemsel, MeDyPa-Vorsitzender seit der Vereinsgründung 2004, hat an der Universität Paderborn Maschinenbau studiert und am Heinz Nixdorf Institut in der Fachgruppe Mechatronik und Dynamik von Prof. Dr.-Ing. Jörg Wallaschek promoviert. Dr. Hemsel ist seitdem Oberingenieur des Lehrstuhls, der jetzt Dynamik und Mechatronik heißt und von Prof. Dr.-Ing. habil. Walter Sextro geleitet wird. Über die aktuellen Aktivitäten des Vereins „MeDyPa“ berichtet er im Interview:

Wer kann und sollte in Ihrem Alumni-Netzwerk mitmachen? Der Verein steht satzungsgemäß allen offen, die die Mechatronik und Dynamik in Paderborn fördern wollen. Mitglieder des Vereins sind derzeit überwiegend ehemalige und aktive Lehrstuhlhänger.

Welches würden Sie als „Alumni-Highlight 2019“ Ihres Netzwerkes bezeichnen? Die VereinshIGHLIGHTS 2019 waren die Mitgliederversammlung und die Exkursion für Studierende. Beide haben mit ähnlichem Programm in Köln stattgefunden. Auftakt war jeweils eine Führung durch das Ford-Werk in Köln-Niehl, die unser Mitglied Dr. Christian Srock organisiert hatte. Dort konnten wir nach einer kurzen Einführung in die Firmen-Philosophie die Fertigung des Modells „Fiesta“ besichtigen. Es war imposant zu sehen, wie aus einem Stahl-Coil nach und nach eine Fahrzeugkarosserie entsteht, die im Anschluss individuell für den Kunden ausgestattet wird und schließlich als fertiges Fahrzeug das Werk auf eigenen Rädern verlässt. Im Anschluss folgte im Rahmen der Mitgliederversammlung eine kurze Mittagspause, nach dem Mittagessen ging es mit den Studierenden direkt zu den MMC-Studios. Dort durften wir die Produktionsstätten verschiedener TV-Shows und -Serien besichtigen, u. a. das nagelneue Polizeirevier aus der Serie „Alarm für Cobra 11“. Dabei wurde offensichtlich, daß im Fernsehen längst nicht alles echt ist. Am späten Nachmittag ging es bei beiden Veranstaltungen rauf auf das Domdach. Nach der Auffahrt im etwas rappeligen Baustellenfahrstuhl, der fest installiert ist und – der Dom ist eine Dauerbaustelle – auch wohl nie abgebaut werden wird, konnten wir eine sehr schöne Aussicht über die Domstadt genießen und dabei einiges über Bau, Geschichte und Anekdoten dieses UNESCO-Weltkulturerbes erfahren. Nach diesem straffen Programm hatten sich alle den gemütlichen Ausklang in typisch kölschen Brauhäusern verdient.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein bzw. Netzwerk? Mir persönlich ist es wichtig, den Kontakt zu Ehemaligen zu halten und so mitzuerleben, welcher berufliche und auch private Lebensweg sich nach der Zeit der „Grundausbildung“ an unserem Lehrstuhl ergibt. Für den Lehrstuhl ist es interessant, in Kontakt und Erinnerung zu bleiben – über dieses Netzwerk sind bereits erfolgreiche Forschungskooperationen entstanden. Aber auch der Austausch zwischen den Ehemaligen ist willkommen und wichtig, da im alltäglichen Berufsleben und durch die räumliche Entfernung sonst eher wenig Zeit dafür bleibt.

Bieten Sie Angebote mit Ihren Alumni im Bereich Berufsorientierung für Studierende an? Zur Berufsorientierung bieten wir den Studierenden unsere „Ingenieurtag“ an. Dabei informieren wir jährlich in Form von Vorträgen und/oder Exkursionen über die typischen Arbeiten von Ingenieuren in der Industrie. Die Ingenieurtag werden jeweils kurzfristig in Form von Aushängen und E-Mails an studentische Verteiler beworben.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks
Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.

Mitgliederzahl

451

Vorstand

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane (1. Vorsitzende)
Dr. Kostja Siefen (2. Vorsitzender)
Holger Meyer (Schatzmeister)
Dr. Elmar Janssen (Schriftführer)

Ansprechpartner

Dr. Elmar Janssen

Anschrift

Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

E-Mail

phk@campus.upb.de

URL

www.phk-ev.de

1/ Highlight des Alumni-Jahres: Der Tag der Wirtschaftswissenschaften:
hier im Bild die Absolvent*innen 2019. 2/ Examensfeier vor 20 Jahren... 3/
...und heute. (Fotos: PHK)



PHK e. V.



2



3

Der PHK im Interview

Dr. Elmar Janssen ist seit Dezember 2018 Schriftführer im Vorstand des Paderborner Hochschulkreises. Er hat in Köln BWL studiert und an der Universität Paderborn am Lehrstuhl für Corporate Governance von Prof. Dr. René Fahr promoviert. Seit 2014 arbeitet er am Lehrstuhl von Prof. Dr. Peter F. E. Sloane als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter. Im Interview berichtete er über die Aktivitäten des PHK:

Wer kann Mitglied im PHK werden? **Wir verstehen uns als das Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler, das einen aktiven Austausch ermöglicht und fördert.** Daher sind bei uns im Paderborner Hochschulkreis alle Studierende, Absolvent*innen, Mitarbeiter*innen, Professor*innen sowie Förderer der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften herzlich willkommen.

Was war das „Alumni-Highlight 2019“ Ihres Netzwerkes? **Wie auch in den vergangenen Jahren war der Tag der Wirtschaftswissenschaften im November, an dem wir unsere Absolvent*innen beglückwünschen und die besten Studienabschlüsse und Promotionen auszeichnen, unser absolutes Highlight.** Statt einer Alumnus-Festrede gab es in diesem Jahr ein innovatives Doppelinterview mit Burkhard Peters von PwC und Sven Westphäliger von der KPMG, die unseren Absolvent*innen unter anderem rieten, mit ihrer qualitativ sehr hochwertigen Ausbildung an der Universität Paderborn nicht zu zögern, ihre Qualitäten ins rechte Licht zu stellen. Neu seit diesem Jahr ist, dass unsere legendäre Abschlussparty mit den „GOODBEATS“ nun im Gut Lippesee stattfindet und auch ein Galadinner beinhaltet. So haben unsere Mitglieder sowie unsere Absolvent*innen und deren Familien genügend Zeit und Möglichkeit, sich auszutauschen und alte Bekannte wiederzutreffen sowie gemeinsam zu schlennen, zu tanzen und zu feiern.

Was war sonst noch in Ihrem Alumni-Netzwerk los? **Neben dem Tag der Wirtschaftswissenschaften sind hier die Begrüßung der Masterstudierenden sowie der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät zu nennen, die als Begrüßungsgeschenk einen Kaffeebecher mit der Aufschrift „Wissensdurstig“ erhalten haben.** Zudem wurden unsere Mitglieder im Juni und Oktober durch unseren Newsletter „Warburger Straße 100“ über Neues aus dem Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftler informiert.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? **Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einen Studierenden mit dem Masterstipendium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften auszeichnen.** Dieses Stipendium wurde nun bereits zum neunten Mal vergeben. Die Organisation übernimmt dabei die Stiftung Studienfonds OWL. Den Preis für das Förderjahr 2019/20 erhielt Jan Brunnert, Masterstudiengang International Economics and Management.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein? **Hauptsächlich das positive Feedback, das uns bei unserer Arbeit für den PHK in den verschiedensten Formen begegnet:** Sei es direkt als Lob für eine gelungene Veranstaltung oder einen interessanten Praxisvortrag, sei es der Erfolg unserer Stipendiaten oder sei es das Strahlen in den Gesichtern unserer Absolventen und Absolventinnen sowie deren Angehörigen beim Tag der Wirtschaftswissenschaften oder aber der hochspannende Austausch mit Alumni auch aus früheren Jahrgängen. Ihre Verbundenheit mit der Fakultät und deren Wertschätzung für das, was ihre Zeit an der Universität für sie bedeutet. Das alles macht wirklich Spaß und Lust auf den PHK.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Paderborner Lehrerausbildung – Zusammenschluss von Ehemaligen und Förderern (PLAZEF) e. V.

Mitgliederzahl

179

Gründung

1998

Aktueller Vorstand

Prof. em. Dr. Hans-Dieter Rinkens (Vorsitzender)
SD Sonja Pahl (stellvertretende Vorsitzende)
Andreas Bolte (Schatzmeister)
Prof. Dr. Bardo Herzig (Direktor des PLAZ)
Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese
Dr. Annegret Helen Hilligus (Geschäftsführerin des PLAZ)
LRSD Rita Berens

Ansprechpartner

Andreas Bolte (Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School)

Anschrift

PLAZEF
Universität Paderborn
c/o PLAZ-Professional School
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail

plazef@plaz.upb.de

URL

<http://plazef.upb.de>

1/ PLAZEF-Vorstand: (v.l.n.r.) Andreas Bolte, SD Sonja Pahl, Prof. em. Dr. Hans-Dieter Rinkens, LRSD Rita Berens, Prof. Dr. Bardo Herzig, Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese, Dr. Annegret Hilligus. 2/3 Eindrücke vom Sommercamp „Vielfalt stärken“. (Fotos: PLAZ-Professional School)



PLAZEF e.V.



PLAZEF im Interview

Prof. Dr. Hans-Dieter-Rinkens engagiert sich seit 2011 als Vorsitzender für den Ehemaligenverein PLAZEF. Davor war er lange Jahre Leiter des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung – PLAZ-Professional School, Universität Paderborn und von 1973 bis 2010 Professor für Mathematik und ihre Didaktik.

Wer kann und sollte im PLAZEF Mitglied werden? Alle Absolventinnen und -absolventen eines Lehramtsstudiums an der Universität Paderborn und alle, die die Zusammenarbeit im Bildungsbereich zwischen Hochschule und Schule, zwischen Hochschule und Region sowie zwischen erster und zweiter Ausbildungsphase fördern wollen.

Welche Ziele hat der Verein? PLAZEF möchte die Verbundenheit der Ehemaligen untereinander, zu Hochschullehrerinnen und -lehrern, zu interessierten Praktikern und zur Universität intensivieren. Wir unterstützen die Lehrerausbildung an der UPB und bieten unseren Mitgliedern unter anderem Informationen zu Hochschulveranstaltungen als Möglichkeit der Lehrerfortbildung.

Was ist im PLAZEF-Netzwerk 2019 passiert? PLAZEF ist seit Jahren Kooperationspartner im Projekt „Vielfalt stärken“, das der nachhaltigen Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Deutsch als Zweitsprache dient und interkulturelles Lernen fördert. Ein Highlight 2019 war das sechstägige Sommercamp mit 80 Kindern und 16 Muttersprachen. Im Sommercamp entwickeln Lehramtsstudierende unter Anleitung und Begleitung ein buntes, sprachsensibles, interkulturelle Kompetenz förderndes Freizeitprogramm für Kinder mit und ohne Sprachförderbedarf und führen ihre Konzepte mit den Kindern durch.

PLAZEF fördert ein landesweites Mentoringprogramm „Ment4you – Vielfalt wirkt“ im Rahmen des Netzwerks „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte NRW“, durchgeführt und begleitet vom PLAZ. Hier werden Lehramtsstudierende zu Mentor*innen ausgebildet, um Studierende zu informieren, zu unterstützen und in das Ment4you-Netzwerk einzubinden, in dem Lehramtsstudierende mit und ohne Zuwanderungsgeschichte Workshops, Exkursionen und Interkulturelle Thementage organisieren. Dadurch wird die Netzwerkbildung zwischen den Studierenden intensiviert, um eine informelle Unterstützung für ein erfolgreiches Studium zu leisten. Der interuniversitäre Austausch verstärkt gleichzeitig den Prozess der positiven Deutung von Diversität.

Haben Sie Stipendien oder Preise im letzten Jahr vergeben? PLAZEF ehrt Absolventinnen und Absolventen des Lehramtsstudiums anlässlich der Examensfeier durch die Vergabe von Preisen für herausragende Abschlussarbeiten: Im Sommersemester 2019 hat Frederic Rossié den Preis erhalten, im Wintersemester 2019/20 wurden Lea Marie Koch und Julia Zimbelmann ausgezeichnet. Ab dem Wintersemester 2019/20 wird der Preis für herausragende Abschlussarbeiten durch den Finanzdienstleister MLP gesponsert.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

Popper*innen – Netzwerk Populäre Musik und Medien

Mitgliederzahl

700

Gründung

2018

Ansprechpartner

Prof. Dr. Christoph Jacke / Jun.-Prof.in Dr.in Beate Flath

Anschrift

Populäre Musik und Medien / Fach Musik
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail

pop.alumni@kw.uni-paderborn.de

URL

www.uni-paderborn.de/alumni/uebersicht/pop/
www.popstudium.de

1/ Jun.-Prof.in Dr.in Beate Flath und Prof. Dr. Christoph Jacke. 2/ Gastvortrag von Dr. J. Tyler Fritts aus Memphis (USA). 3/ Künstlerische Intervention bei „Druckwellen. Fühlen und Denken“ von Onejiru und Matthias Arfmann. (Fotos: Universität Paderborn, Fiona Thiele)



1



2



Popper*innen



3

Popper*innen im Interview

Prof. Dr. Christoph Jacke ist seit 2008 Professor für Theorie, Ästhetik und Geschichte der Populären Musik an der Universität Paderborn und seit 2016 Chair des deutschsprachigen Zweigs der International Association for the Study of Popular Music – IASPM D-A-CH. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit setzt er sich seit über 25 Jahren auch journalistisch mit popmusikkulturellen Themenfeldern auseinander. Im Interview erzählt er von der Motivation, ein Netzwerk für Popper*innen zu gründen:

Wer kann im Netzwerk Populäre Musik und Medien mitmachen? Im Popper*innen-Netzwerk können sich alle ehemaligen und aktiven Studierenden, Lehrbeauftragten, Gastwissenschaftler*innen, Kooperationspartner*innen und Mitarbeitenden engagieren.

Was war das „Alumni-Highlight 2019“ Ihres Netzwerks? Ein Highlight des Jahres war die dreiteilige Veranstaltungsreihe „Druckwellen. Fühlen und Denken“ im Sommersemester 2019, die vom Fach Musik in Kooperation mit dem Präsidium konzipiert wurde, um sich jenseits überhitzter Diskussionen und Gereiztheiten über Tabubrüche in Popmusik, Medien, Politik und Gesellschaft auszutauschen und diese gemeinsam zu analysieren und zu reflektieren. Das geschah sowohl an der Universität als auch im Theater und in der Großbaustelle „Central Station“. Gäste waren u.a. Jens Balzer, Dr. Kathy Meßmer, Sonja Eismann, Hans Leyendecker, Bianca Hauda, Onejiru & Matthias Arfmann und Sookee.

Ein weiterer Höhepunkt war und ist die 3. Paderborner Pop-Dozentur im laufenden Wintersemester, bei der Prof. Dieter Gorny ein Seminar gibt, einen Vortrag mit Talk hält und sich in das ‚Getümmel‘ der Popkritik in das Sputnik in Paderborn begibt.

Die Abonnent*innen der Mailingliste wurden weiterhin in Seminare, Vorträge und weitere Veranstaltungen des Studiengangs eingeladen und -gebunden.

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Netzwerk? Wir haben festgestellt, dass in vielen deutschen Städten regelmäßig ehemalige und auch aktuelle Popper*innen-Stammtische stattfinden. Wir treffen ehemalige und aktuelle Studierende auch auf Tagungen, Messen und Konzerten. Da hören wir vor allem von fest in diversen Berufen stehenden Ehemaligen den Wunsch, dass ein solches Netzwerk zum Austausch und auch einfach zum Zusammenhalt und Kontakt mit Jüngeren unbedingt gegründet werden sollte. Aufgrund dessen und jenseits von kommerziellen Plattformen haben wir uns dazu entschieden, ein solches deutschlandweites Netzwerk zu gründen, in dem Popper*innen zusammenkommen, kommunizieren und sich auch helfen können. Wir wollen unseren Mitgliedern die Möglichkeit bieten, eine Gemeinschaft zu werden und von der Gruppe zu profitieren.

Bieten Sie Angebote mit Ihren Alumni im Bereich Berufsorientierung für Studierende an? Immer wieder laden wir ehemalige Studierende, die mittlerweile in Popmusik-, Medienindustrien, künstlerischen oder anderen Bereichen etabliert sind, zu Talks, Vorträgen und Seminaren ein.

Bezeichnung des Alumni-Netzwerks

RomAlumni –
Alumni-Netzwerk des Instituts für Romanistik

Mitgliederzahl

61

Gründung

2018

Ansprechpartner

Prof. Dr. Sabine Schmitz
Resul Karaca
Donato Morelli

Anschrift

RomAlumni
Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften / Institut für Romanistik
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail

sabine.schmitz@uni-paderborn.de
resul.karaca@uni-paderborn.de
donato.morelli@uni-paderborn.de

URL

www.uni-paderborn.de/alumni/uebersicht/romalumni/

1/2/3 Ende November hat das erste Alumni-Treffen des Romanistik-Instituts stattgefunden. Bei Käse, Wein und belgischem Bier kamen die Teilnehmer schnell ins Gespräch. Ein Highlight des Abends: Der Romanistenchor präsentierte Klassiker sowie moderne französische und spanische Popsongs. (Fotos: RomAlumni)



1



2

RomAlumni



3

RomAlumni im Interview

Prof. Dr. Sabine Schmitz hat mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern Donato Morelli und Resul Karaca „RomAlumni – das Alumni-Netzwerk des Instituts für Romanistik“ gegründet. Im Interview berichten sie über ihr Engagement und ihre Aktivitäten im Netzwerk:

Wer kann und sollte bei den RomAlumni mitmachen? **Donato Morelli:** In erster Linie können jene, die ein abgeschlossenes Romanistikstudium an der Universität Paderborn hinter sich haben, Teil der RomAlumni sein. Hierbei spielt es keine Rolle, ob man Französisch und/oder Spanisch auf Lehramt oder im Zwei-Fach-Bachelor bzw. Master studiert hat. Gerade eine Bandbreite von AbsolventInnen in unterschiedlichsten Berufszweigen und mit unterschiedlichsten Werdegängen macht dieses Netzwerk so spannend. Die RomAlumni sollten auch Freude daran haben, derzeitige Studierende der Romanistik an ihren Erfahrungen während des Studiums und danach teilhaben zu lassen.

Was war das „Alumni-Highlight 2019“ des Netzwerkes? **Donato Morelli:** Am 26. November fand die erste Ehemaligenfeier unseres Netzwerks statt, zu der wir auch Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte eingeladen hatten. Im wunderbaren Ambiente des Deelenhauses hatten die Ehemaligen nicht nur die Gelegenheit, sich untereinander – insbesondere über ihren Werdegang nach dem Studium auszutauschen – sie konnten auch ihre ehemaligen Dozenten wiedersehen und sich über die neuesten Entwicklungen am Institut informieren. Nach den Grußworten von Prof. Dr. Stefan Schreckenberg und Prof. Dr. Sabine Schmitz wurden aktuelle Projekte, in denen die Romanistik derzeit mitwirkt, vorgestellt, u.a. die Europavorlesungen, das Belgienzentrum (BELZ), das BelgienNet sowie die spanische Theatergruppe Candilejas. Im Anschluss wurde das Buffet mit Kürbissuppe, einer herzhaften Käseplatte, einer Auswahl an köstlichen Weinen und belgischem Bier eröffnet. Ein musikalisches Highlight wurde außerdem mit dem Romanistenchor, der unter der Leitung von Amélie Charvet und Prof. Dr. Stefan Schreckenberg Klassiker und moderne Popsongs in französischer und spanischer Sprache zum Besten gab, geboten.

Was motiviert Sie zur Arbeit in Netzwerk? **Donato Morelli, Resul Karaca, Sabine Schmitz:** Es ist sehr spannend und interessant zu sehen, wo unsere ehemaligen Studierenden beruflich Fuß gefasst haben. Der Kontakt zu ehemaligen KommilitonInnen nach vielen Jahren des gemeinsamen Studiums ruft Erinnerungen an die eigene Studienzeit am Institut hervor. Des Weiteren motiviert insbesondere die Möglichkeit, Verbindungen zwischen ehemaligen und jetzigen Studierenden herzustellen sowie an einem Austausch zwischen diesen Gruppen teilhaben zu können zu der Mitarbeit im RomAlumni-Team. Schließlich ist die Dynamik und Unabschließbarkeit des Wissens und die Leidenschaft, das Interesse sowie die Neugier auf Inhalte des Faches und dieses auch über das Studium hinaus mitzugestalten und fördern zu können ein weiterer wichtiger Motivationsfaktor.

Gibt es Projekte für die Zukunft? **Sabine Schmitz, Resul Karaca:** Wir sind zuversichtlich, dass der große Erfolg der ersten Ehemaligenfeier unter den ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen kommuniziert wird und folglich unser Netzwerk in den nächsten Monaten um einige neue Mitglieder wächst. Um weiterhin den Kontakt mit den bisher Registrierten aufrecht zu erhalten, möchten wir auch einen Newsletter erstellen, mit welchem wir allgemein über unser Institut und im Speziellen über die angebotenen Vorträge, Lehrerfortbildungen und interessante neue Projekte informieren. Unser Ziel ist es, durch das Netzwerk eine Plattform für ein gegenseitiges, lebenslanges Lernen zu schaffen.

Bezeichnung des Alumni-Vereins
Ehemaligenliste der Paderborner Sportstudierenden

Mitgliederzahl
555 Personen

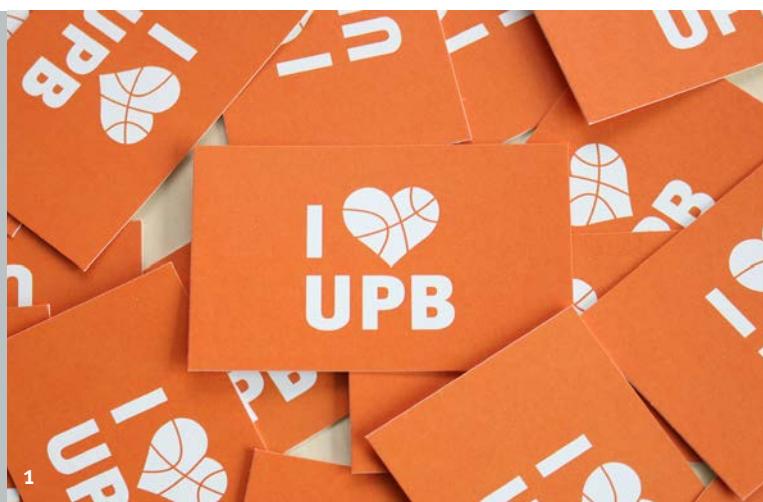
Ansprechpartner
StD Mathias Hornberger

Anschrift
Universität Paderborn
Department Sport & Gesundheit
Sportmedizinisches Institut / SP 1.531
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail
hornberger@sportmed.upb.de

URL
<https://www.uni-paderborn.de/alumni/>

1/ In Kontakt bleiben mit der UPB: Das Netzwerk für Paderborner Sport-Alumni bietet regelmäßige Infos und Wiedersehen auf dem Campus an. 2/ Mathias Hornberger engagiert sich für die Ehemaligen des Paderborner Sports. 3/ Hinweisschild im SP1-Gebäude auf dem Uni-Campus. (Fotos: Universität Paderborn, Alexandra Dickhoff)



Sport-Alumni



Sport-Alumni im Interview

Mathias Hornbergers Herz schlägt schon lange für den Paderborner Sport: Er hat das Fach an der Uni studiert und nach seinem Abschluss den Kontakt nie verloren, darüber hinaus engagiert er sich vielfältig in der Paderborner Sportfamilie und seit 20 Jahren für die Sport-Alumni der UPB. Im Interview berichtet Mathias Hornberger, warum sich die ehemaligen UPB-Sportstudierenden im Netzwerk engagieren sollten:

Wer kann und sollte bei den Sport Alumni mitmachen? **Mitmachen sollten und können einfach alle, für die während des Studiums an der Uni Paderborn die Sporthalle, das Fußballfeld und die Gymnastikräume wie ein zweites Zuhause waren und die gern an diese Zeit und an das Sportstudium zurückdenken. Wir bieten mit dem kostenlosen Netzwerk die Möglichkeit, den Kontakt zum Department Sport und Gesundheit zu halten und zu erfahren, was es Neues am Campus gibt.**

Was war das „Alumni-Highlight 2019“ des Sport Alumni-Netzwerkes? „**Sportlehrer/innen brauchen Sportmedizin-kompetenz**“, so lautete der Titel des 9. Paderborner Tag des Schulsports am Mittwoch, 27. März, an der Universität Paderborn. Über 100 Lehrkräfte aller Schulformen, Ganztagskräfte, Übungsleiter und Übungsleiterinnen, darunter viele ehemalige Sportstudierende, nahmen an der Veranstaltung teil, um sich über aktuelle Entwicklungen in diesem Bereich zu informieren und Kenntnisse in anschließenden Workshops zu vertiefen.

Was war sonst noch los im Alumni-Netzwerk? **Im Moment legen wir unseren Fokus darauf, die Ehemaligen über das Campusleben und Aktuelles aus dem Department zu informieren. Daher verschicken wir regelmäßig unseren Newsletter an alle, die sich in die Liste eingetragen haben.**

Was motiviert Sie zu der Arbeit in Ihrem Verein bzw. Netzwerk? **Es macht einfach Spaß und Freude, ab und zu mal zurückzublicken, aber auch die Ehemaligen über aktuellen Neuigkeiten aus dem Sportbereich zu informieren.**

Gibt es Projekte für die Zukunft? **Unser Alumni-Netzwerk für die Paderborner Sportler wächst und damit versammelt sich auch einiges an Know-How, das bereits jetzt in Projekte unseres Departments fließt.**



Impressum



Herausgeber

Alumni Paderborn e. V. –
Ehemaligenvereinigung der Universität

Vorstand

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Freese
Tibor Werner Szolnoki
Heiko Appelbaum

Redaktion und Realisation

Alexandra Dickhoff

Anschrift

Universität Paderborn
Warburger Straße 100 | I1.306
33098 Paderborn
Telefon 05251-60 2074

Web

www.uni-paderborn.de/alumni/

<https://www.facebook.com/alumniupb/>

Berichtszeitraum

1. Januar bis 31. Dezember 2019

Für den Inhalt der Vereinsseiten einschließlich der Fotos sind die jeweiligen Alumni-Vereine verantwortlich.

Online werden die Jahresberichte über den Publikationsservice der Universitätsbibliothek Paderborn unter der folgenden URN bereitgestellt:
digital.ub.upb.de/ubpb/urn/urn:nbn:de:hbz:466:2-10801

1/ Am 2. August 2019 hat das neunte Ehemaligen-Treffen der UPB im Rathaus stattgefunden. Der Kleinkünstler Jörn Kölling präsentierte die Geschichte Liboris auf kurzweilige Art mit seinem Bauchladentheater. (Foto: Universität Paderborn, David Gense)

Alumni Paderborn
Universität Paderborn
Warburger Straße 100
33098 Paderborn